

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 6.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserationsstar: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 6.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 128495—128512.
Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr, Zürich.
Sociétés immobilières de la Rue Locarno 1 et 11 S.A., Fribourg.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1949.
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:
No 492 A/49: Preisgestaltung für Schokolade und Schokoladeprodukte — Prix des chocolats et des produits chocolatiers — Prezzi della cioccolata e dei prodotti di cioccolata.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der 3 %-Inhaber-Kassaschein Nr. 5283 der Amtersparniskasse Fraubrunnen von nominell Fr. 1000, mit Jahreszinscoupons per 20. Februar 1948 ff., rückzahlbar per 20. Februar 1950, wird vermisst.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Kassaschein innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, beim Richteramt Fraubrunnen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Fraubrunnen, den 13. April 1949.

(W 235^a)

Der Gerichtspräsident: Leuenberger.

Christian Gafner, alt Wegmeister und Landwirt, oberes Schafigaden, in Beatenberg, stellt an den hiesigen Richter das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 14. April 1927, Belege I, Nr. 9072, von Fr. 2000, haftend auf der Liegenschaft Beatenberg, Grundbuchblatt Nr. 615, dem Gesuchsteller gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art 870 ZGB und Art. 981 OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

(W 229^a)

Interlaken, den 8. April 1949.

Der Gerichtspräsident: Strebel.

Frau Margaritha Ammeter, geb. von Allmen, Christians Ehefrau, am Lehn, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, stellt an den hiesigen Richter das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 28. Januar 1920, Belege G. Pf. Serie I, Nr. 4963, von Fr. 2000, haftend auf der Liegenschaft Lauterbrunnen, Grundbuchblatt Nr. 941, der Gesuchstellerin gehörend, der vermisst wird, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

(W 230^a)

Interlaken, den 7. April 1949.

Der Gerichtspräsident: Strebel.

Es wird vermisst: Fr. 2000, Gült, angegangen 25. Februar 1911, erichtet von Sales Felber, haftend auf der Liegenschaft «Ausser-Hickern», Hergiswil b.W., des Sales Felber-Heller, daselbst.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist seit der ersten Publikation hierorts vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

(W 236^a)

Nebikon, den 12. April 1949.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Dr. A. Erni.

Der Gerichtspräsident von Nidau, in Erwägung: Johann Wälti-Kernen, Johann sel., von Rüderswil, Landwirt, in Merzigen, ist laut Eigentümerschuldbrief vom 11. Mai 1934, Belege Serie I, Nr. 6001, haftend auf den beiden Grundstücken Nrn. 587 und 736, von Jens, Gläubiger und Schuldner eines Kapitals von Fr. 1500. Dieser Eigentümerschuldbrief ist dem Johann Wälti abhanden gekommen, weshalb er im Sinne von Art. 870 ZGB um Durchführung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens nachsucht, verfügt:

Gemäss Art. 870 ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den erwähnten Eigentümerschuldbrief binnen der Frist eines Jahres vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

(W 239^a)

Nidau, den 13. April 1949. Der Gerichtspräsident: Dr. Klopfenstein.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich wird hiemit der Inhaber des abhanden gekommenen Inhaberschuldbriefes von Fr. 3000, datiert den 8. April 1930, lastend im 4., bzw. 2. Rang auf der Liegenschaft des Schuldners Robert Dübendorfer, Lehrer, in Egg (Zürich) (Grundprotokoll Egg, Bd. 7, Seite 596), letztbekannter Inhaber: Walter Städeli, Palmholz, Egg (Zürich), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen Jahresfrist, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster Anzeige zu erstatten, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde.

(W 49^a)

Uster, 17. Dezember 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster,
der Gerichtsschreiber: Ziegler

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 23. November 1948 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: zwei 3 % - Obligationen der Zürcher Kantonalbank 1000 Fr., Nrn. 460 694 und 460 695, datiert den 28. September 1937, gekündigt per 28. September 1945, mit Coupons per 20. April 1945; eine 3 % - Obligation der Zürcher Kantonalbank, Fr. 1000, Nr. 564 131, datiert den 10. April 1940, gekündigt per 10. Mai 1945, ohne Coupons.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

(W 50^a)

Zürich, den 15. Dezember 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Müller.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. Januar 1949 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Lebensversicherungspolice Nr. 62 969 der Lebensversicherungs-Gesellschaft «La Genevoise» in Genf, ausgestellt am 27. März 1925, zu Gunsten von Fräulein Hulda Schmid, Bureauangestellte, geb. 16. Juli 1899, wohnhaft in Zürich, Weinbergstrasse 148, versichertes Kapital Fr. 10 000.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 11. Februar 1949.

(W 135^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachfolgender Titel ist durch Verfügung vom 14. April 1949 als kraftlos erklärt worden: Schuldbrief von Fr. 15 000 vom 27. Dezember 1923, Beleg 1/3018, auf Langenthal, Grundbuchblatt Nr. 1427, der Firma Müller A.G., vorm. Mathys Müller & Cie., Langenthal, zu Gunsten der Marie Lucie Oegger-Miescher, gewesene Privatière, in Olten.

(W 240)

Aarwangen, den 14. April 1949.

Der Gerichtspräsident: E. Briner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. April 1949.

Società Finanziaria Assicurativa, Società per Azioni Milano, Succursale di Zurigo, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3239), mit Hauptsitz in Mailand. Die Unterschrift von Willy Blankart ist erloschen. Carl Stapfer, von Horgen, in Meilen, bisher Kollektivprokurist der Zweigniederlassung Zürich, ist zum Leiter derselben ernannt worden; statt Kollektivprokura führt er nun Kollektivunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich. Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an René Berger, von Zürich und Oberthal (Bern), in Zürich. Carl Stapfer und René Berger zeichnen gemeinsam.

11. April 1949.

Quellwasserversorgung Hütten, in Hütten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1949, Seite 802). Kollektivunterschrift führt nun auch Quästor Hans Fischer, von Meisterschwanden, in Hütten, mit Präsident Walter Zürcher.

11. April 1949.

P. Bertschi, in Zürich (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1898), kosmetische Artikel usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. April 1949.

Dr. Anton Eric Scotoni, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Dr. Anton Eric Scotoni, von Zürich, in Zürich 2, mit seiner Ehefrau Silvia Alma, geborene Brand, in Gütertrennung lebend. Einzelpokura ist erteilt an Ernst Hiestand, von und in Zürich. Import und Vertretung von Flugzeugen und Ersatzteilen; Beteiligungen an Firmen der Flugzeugbranche oder verwandter Branchen. Oerlikonerstrasse 49.

11. April 1949. Damenkonfektion.

Toni Gablinger, in Zürich (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1945, Seite 1390), Damenkonfektionsgeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Damenkonfektionsgeschäft „Damo“ Naftali Gablinger & Co.», in Zürich 1, erloschen.

11. April 1949.

Damenkonfektionsgeschäft «Damo» Naftali Gablinger & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Naftali Gablinger und Toni Gablinger, geborene Herz, beide von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Toni Gablinger», in Zürich, übernommen hat. Damenkonfektionsgeschäft. Sihlporteplatz 3, in Zürich 1.

11. April 1949. Elektrische Apparate usw.

Otto Knöpfli, Ing., vorm. Nicolet & Co., in Zürich (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1938, Seite 1115), Fabrik elektrischer Apparate und Vertretungen. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Otto Knöpfli Erben», in Zürich 4, erloschen.

11. April 1949. Elektrische Apparate.

Otto Knöpfli Erben, in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Witwe Rosa Knöpfli, geborene Pfister, von Humlikon (Zürich), in Zürich 7, und Hans Knöpfli, von Humlikon (Zürich), in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Otto Knöpfli, Ing., vorm. Nicolet & Co.», in Zürich, übernommen hat. Fabrik elektrischer Apparate. Badenerstrasse 60.

11. April 1949.

Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1944, Seite 13). Neues Geschäftslokal: Talstrasse 66, in Zürich 1.

11. April 1949. Uhren usw.

Hanhart & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1948, Seite 2945), Uhren usw. Neues Geschäftslokal: Talacker 41, in Zürich 1.

11. April 1949. Haare, Haarnetze usw.

R. Feldstein, vormals L. Feldstein, in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1948, Seite 858), Handel en gros mit Haaren, Haarnetzen usw. Einzelprokura ist erteilt an Benjamin Meinrad Kirschbaum, von Schlieren, in Zürich.

11. April 1949.

Anglo-Swiss Biscuit Company in Winterthur, in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1949, Seite 574). Die Unterschrift von Direktor Edwin Gubler ist erloschen.

11. April 1949. Handelsgeschäfte, Beteiligungen.

Rinderknecht, Fülleman & Co., A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1948, Seite 3457), Handel in allen Formen im In- und Ausland usw. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Emil Koclikler, von Thalwil, in Zollikon.

11. April 1949.

Karl Ernst, Technische Vertretungen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Ernst, von Stäfa, in Zürich 10. Generalvertretungen von in- und ausländischen Firmen auf dem Gebiete der technischen Branche, Import und Export von Maschinen und Werkzeugen. Wasserwerkstrasse 130.

11. April 1949. Holz, Kohlen.

G. & W. Dannenhauer, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1941, Seite 678), Holz- und Kohlenhandlung. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «W. Dannenhauer», in Zürich, übernommen worden.

11. April 1949. Holz, Kohlen.

W. Dannenhauer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Dannenhauer, von Zürich, in Zürich 7. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «G. & W. Dannenhauer», in Zürich 7, übernommen. Holz- und Kohlenhandlung. Asylstrasse 112.

11. April 1949. Herren- und Damenkleider usw.

Rota & Co., in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 234), Herren- und Damenkleider usw. Neues Geschäftslokal: Pelikanstrasse 19, in Zürich 1.

11. April 1949.

Schuhhaus Etter-Meler, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Alfred Etter-Meler, von Menzingen, in Bülach. Verkauf von Schuhwaren. An der Schaffhauserstrasse.

11. April 1949.

Baugesellschaft Grünau in Liquidation, in Zürich 5, Genossenschaft (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1947, Seite 2225). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. April 1949.

Migros-Einkaufs-Genossenschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1939, Seite 1182). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 1945 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. April 1949.

Baubetrieb Zürich, in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1946, Seite 3177). Karl Wolf ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist die Unterschrift von Eduard Wirth erloschen. Bruno Campagnoli ist nicht mehr Beisitzer des Vorstandes, sondern Vizepräsident desselben. Neu ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Gustav Rauber, von Appenzell, in Zürich. Die Unterschriftsführung erfolgt nun in der Weise, dass Präsident Vogt, Vizepräsident Campagnoli und Aktuar Rauber Kollektivunterschrift zu zweien führen.

11. April 1949. Textilien usw.

DUMONTÉX S.A., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1349), Textilien usw. Léon Declinard und François Charbonneaux sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Henri Dumont, nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nicht mehr Präsident und Delegierter desselben; er bleibt jedoch Direktor. Neues Geschäftslokal: Talacker 41 in Zürich 1.

12. April 1949.

Plakat und Propaganda A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1948, Seite 1763). Die Generalversammlung vom 14. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Plakat & Propaganda AG. Zürich**. Zweck der Gesellschaft sind die Erstellung von Plakatwänden und anderer Reklameobjekte und deren Vermietung, die Uebernahme von Reklamekonzessionen und die Nutzung derselben, sowie die Betätigung im gesamten Gebiet der Reklame- und Verkaufsorganisation. Sie ist berechtigt, sich an

Unternehmungen zu beteiligen, die ihrem Zweck entsprechen. Das Grundkapital von Fr. 45 000 ist durch Ausgabe von 10 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern.

12. April 1949.

Teppichhaus Meyer-Müller & Co. A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1945, Seite 1861). Die Generalversammlung vom 30. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Import- und Verkaufsgeschäftes in Linoleum und Teppichen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; im übrigen bestimmt der Verwaltungsrat die vertretungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnung.

12. April 1949. Kassenschränke usw.

Monopol Technic AG. (Monopole Technic S.A.), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1949, Seite 137), Kassenschränke usw. Die Generalversammlung vom 28. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

12. April 1949.

A.G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei (S.A. Journaux professionnels & imprimerie) (Pubblicazioni Tecniche e Professionali S.A. tipografico-editrice), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 242). Die Generalversammlung vom 31. März 1949 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 2000 neuen Prioritätsaktien, Serie A, zu Fr. 200, ist das Grundkapital von Fr. 450 000 auf Fr. 850 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 900 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu Fr. 200, 3150 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien, Serie A, zu Fr. 200 und 400 auf den Namen lautende Prioritätsaktien, Serie B, zu Fr. 100. Das Grundkapital ist voll liberiert, wovon Fr. 52 600 durch Verrechnung.

12. April 1949.

Viehuchtgenossenschaft Buch in Liq., in Buch am Irchel (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1949, Seite 198). Die Generalversammlung vom 18. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet nun **Fleckviehzucht-Genossenschaft Buch a. I.** Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Fleckviehzucht auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Heinrich Kramer, Jakob Ruf, Gottfried Waldvogel-Verder, Konrad Kramer und Johann Ganz-Bänteli zeichnen nicht mehr als Liquidatoren. Sie sind alle aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Johann Mohr als Präsident und Heinrich Kramer als Aktuar, beide von und in Buch a. I.

12. April 1949.

Elchgenossenschaft für Elektrizitätswerke & Elektrizitätsverwaltungen (E.G.W.), in Wetzikon (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1929, Seite 1726). Die Generalversammlung vom 16. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitglieder des Vorstandes führen Kollektivunterschrift zu zweien. Heinrich Briner und Albert Kündig sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Emil Bachofner, von und in Fehraltorf (Zürich), und Emil Vollenweider, von Hedingen (Zürich), in Pfäffikon (Zürich). Sie führen Kollektivunterschrift unter sich oder je einer von ihnen mit Präsident Wilhelm Graf.

12. April 1949. Waren aller Art.

H. C. Summerer & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1948, Seite 3422), Waren aller Art. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **H. C. Summerer & Co. in Liq.** durch den Gesellschafter Friedrich Grünfest durchgeführt. Er führt als Liquidator Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Meiliweg 22 in Zürich 3 (bei Friedrich Grünfest).

12. April 1949. Waren aller Art.

H. C. Summerer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Carl Summerer, von Chiasso, in Zürich 4. Import, Export, Vertretungen sowie Kommissionen von Waren aller Art. Freystrasse 11.

12. April 1949. Leder- und Bijouteriewaren usw.

M. Springer, ADAC Agence d'Achats, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1947, Seite 3068), Leder- und Bijouteriewaren usw. Der Inhaber wohnt jetzt in Zürich 10. Neues Geschäftslokal: Dorfstrasse 57.

12. April 1949. Industrielle Anlagen usw.

Dafag Konstruktions AG., Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1948, Seite 2450), Projektierung und Konstruktion industrieller Anlagen usw. Neues Geschäftslokal: Ausstellungsstrasse 39 in Zürich 5.

12. April 1949. Textilwaren.

Alex Schawinski, in Zürich (SHAB. Nr. 184 vom 10. August 1943, Seite 1815), Textilwaren. Der Firmainhaber ist Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 3. Neues Geschäftslokal: Bremgartnerstrasse 62.

12. April 1949. Technische Artikel usw.

L. Beretta dipl. Ing. E. T. H. G. m. b. H., in Zürich (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1948, Seite 2963), Herstellung und Vertrieb technischer Artikel usw. Die Prokura von Kurt Adolf Meyer ist erloschen.

12. April 1949. Fensterreinigungsmittel.

M. Wachtel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Moritz Wachtel, von Zürich, in Zürich 2. Handel en gros mit Fensterreinigungsmitteln. Frymannstrasse 38.

12. April 1949.

Verwaltungs G.m.b.H. (Gérance S. à r. l.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1948, Seite 3086), Verwaltung von Vermögenswerten usw. Neues Geschäftslokal: Schimmelstrasse 3 in Zürich 3.

12. April 1949. Spirituosen.

Hermann Bühler, in Erlenbach (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1929, Seite 2262), Spirituosen. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. April 1949. Hygienische Produkte.

Rosine Dünner, in Zürich (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1941, Seite 1373), hygienische Produkte. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. April 1949. Elektrische Bahnen usw.

Aktiengesellschaft Kummli & Matter (Société Anonyme Kummli & Matter Limited), Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1948, Seite 470), Projektierung und Bau von elektrischen Bahnen usw., mit Hauptsitz in Aarau. Paul Edwin Matter ist infolge To-

des aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Arthur Winiger, von Hohenrain und Petit-Saconnex, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Fritz Thöni, von Hasleberg (Bern), in Zürich.

12. April 1949. Bodenwiche.

H. Zweidler, in Boppelsen (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1947, Seite 2747), Wachswaren (Bodenwiche). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. April 1949.

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft (Société Privée de Banque et de Gérance) (Private Bank and Trust Company), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1948, Seite 130). Emil Hauser ist nicht mehr Vizedirektor, sondern Direktor. Max Ringger ist zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt worden; seine Prokura ist erloschen.

12. April 1949. Spenglerei, Installationen.

Franz Hiller, in Zürich (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1931, Seite 793), Spenglerei und Installationen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Franz Hiller & Söhne», in Zürich 7, erloschen.

12. April 1949. Spenglerei, Installationen.

Franz Hiller & Söhne, in Zürich 7. Unter dieser Firma sind Franz Hiller sen., Franz Hiller jun. und Karl Hiller, alle von Zürich, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Franz Hiller», in Zürich, übernommen hat. Spenglerei und Installationen. Asylstrasse 14.

12. April 1949. Erwerb und Verwaltung von Vermögenswerten.

Turfin A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1947, Seite 138), Erwerb, Verwaltung von Vermögenswerten aller Art usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 28. März 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

12. April 1949.

Baugenossenschaft Oetwil, in Oetwil a. S. (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1945, Seite 1885). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. Februar 1949 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

12. April 1949. Waren aller Art usw.

Phars-Aktiengesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1949, Seite 862), Import und Export von Waren aller Art usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung, Abteilung für Kriegsgewinnsteuer, hat ihren Einspruch zurückgezogen. Die Firma ist erloschen.

12. April 1949. Textilien usw.

A. Zollinger & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1946, Seite 3658), Handel, Import und Export von Textilien aller Art usw. Ueber diese Kommanditgesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. November 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 7. März 1949 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird von Amtcs wegen gelöscht.

12. April 1949.

Hans Widmer & Co., Dreherei, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1947, Seite 893), Dreherei und kleintechnische Werkstätte. Ueber diese Kollektivgesellschaft ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. Februar 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 7. März 1949 mangels Aktiven eingestellt worden. Die Firma wird von Amtcs wegen gelöscht.

12. April 1949.

Ibero A.-G. Ingenieurbureau, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1947, Seite 3079). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Ibero A.-G. Ingenieurbureau in Liq. C. Baldwin Scheller zeichnet nicht mehr als einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949. Liegenschaften usw.

Genossenschaft Albisrieder-Eck, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1932, Seite 953), Liegenschaften usw. Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Genossenschaft Albisrieder-Eck in Liq. Dr. Carl Baumann zeichnet nicht mehr als einziges Vorstandsmitglied. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949.

Wasserversorgungsgenossenschaft Volketswil, in Volketswil (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1938, Seite 1214). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Wasserversorgungsgenossenschaft Volketswil in Liq. Es zeichnen nicht mehr: Albert Schmid, als Präsident, und Otto Gut, als Aktuar des Vorstandes. Sie und das übrige Vorstandsmitglied, nämlich Walter Jäger, von und in Volketswil, Kassier, zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

12. April 1949.

Aktiengesellschaft für Elektrizität und Technik (Société anonyme pour Electricité et Technique) (Società anonima per Eletticità e Tecnica) (Limited Company for Electricity and Technic), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 72 vom 26. März 1936, Seite 749). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Aktiengesellschaft für Elektrizität und Technik in Liq. (Société anonyme pour Electricité et Technique en liq.) (Società anonima per Eletticità e Tecnica in liq.) (Limited Company for Electricity and Technic in liq.). Es zeichnen nicht mehr: Theodor Miller, als Präsident, sowie Dr. Ferdinand Fuchs und August Steiner, als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

12. April 1949.

Metzgermeisterverband Zürichsee rechtes Ufer und Umgebung, in Stäfa, Genossenschaft (SHAB. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 79). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in Metzgermeisterverband Zürichsee rechtes Ufer und Umgebung in Liq. Es zeichnen nicht mehr: Heinrich Schweizer, als Präsident, Albert Guggenbühl, als Vizepräsident, und Hans Bolliger, Sohn, als Aktuar des Vorstandes. Sie und die übrigen Vorstandsmitglieder, nämlich Fritz Dannemann, von und in Küssnacht (Zürich), Quästor, sowie Ernst Wälly, von Männedorf, in Uetikon am See, Christian Wagner, von Zürich, in Zollikon, und Jakob Tischhauser, von Grabs (St. Gallen), in Stäfa, Beisitzer, zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

12. April 1949. Liegenschaften.

Genossenschaft Promena, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 803 vom 27. Dezember 1948, Seite 3510), Liegenschaften. Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für auf-

gelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Genossenschaft Promena in Liq. Dr. Emil E. Steiner zeichnet nicht mehr als einziges Vorstandsmitglied. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949.

Wasserversorgung Seewadel, in Bauma, Genossenschaft (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1946, Seite 966). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Wasserversorgung Seewadel in Liq. Es zeichnen nicht mehr: Rudolf Kägi jun., als Präsident, und Gottfried Keller, als Aktuar des Vorstandes. Sie und das übrige Vorstandsmitglied, nämlich Ernst Pfenniger, von und in Bauma, Quästor, zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

12. April 1949.

Sachwalter A.-G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1944, Seite 553). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Sachwalter A.-G. Zürich in Liq. Armin Truninger zeichnet nicht mehr als Verwaltungsrat und Direktor. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949.

Genossenschaft Milchvertrieb Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1933, Seite 702). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Genossenschaft Milchvertrieb Zürich in Liq. Dr. jur. Oscar Härdy zeichnet nicht mehr als einziges Vorstandsmitglied. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949.

Bau- & Werking Zürich (B.W.Z.), in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB. Nr. 305 vom 30. Dezember 1937, Seite 2886). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Bau- & Werking Zürich (B.W.Z.) in Liq. Es zeichnen nicht mehr: Josef Zenhäusern, als Präsident, und Louis Sauder, als Quästor des Vorstandes. Sie und die übrigen Vorstandsmitglieder, nämlich Karl Bolt, von Krummenau (St. Gallen), in Zürich, Vizepräsident, und Max Rotter, von und in Zürich, Aktuar, zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

12. April 1949.

Verlag für Presse-Illustration A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3090). Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Verlag für Presse-Illustration A.-G. in Liq. Dr. Walter Schilt zeichnet nicht mehr als einziges Verwaltungsratsmitglied. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949. Beteiligungen usw.

Aktiengesellschaft Tiberia Zürich (Société Anonyme Tiberia Zurich) (Società Anonima Tiberia Zurigo), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1933, Seite 1401), Verwaltung von Beteiligungen usw. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Aktiengesellschaft Tiberia Zürich in Liq. (Société Anonyme Tiberia Zurich en liq.) (Società Anonima Tiberia Zurigo in liq.). Dr. Walter Schilt zeichnet nicht mehr als Verwaltungsrat. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949. Liegenschaften usw.

Grundwert-Genossenschaft Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1938, Seite 2138), Liegenschaften usw. Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Grundwert-Genossenschaft Zürich in Liq. Hans Bader zeichnet nicht mehr als Vorstandsmitglied und Geschäftsführer. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949. Gegenseitige Hilfeleistung usw.

Helma Genossenschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1933, Seite 585), Förderung der gegenseitigen Hilfeleistung der Mitglieder usw. Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Helma Genossenschaft in Liq. Emil Gysling zeichnet nicht mehr als geschäftsführendes Vorstandsmitglied. Er und die übrigen Vorstandsmitglieder, nämlich Eduard Gysling und Paula Diebold-Theessen, beide von und in Zürich, zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren.

12. April 1949. Waren aller Art.

Beatus A.-G. Zürich (Beatus S.A. Zurich), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1946, Seite 446), Waren aller Art. Diese Gesellschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Beatus A.-G. Zürich in Liq. (Beatus S.A. Zurich en liq.). Richard Buchschacher zeichnet nicht mehr als einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Er zeichnet nun als Liquidator.

12. April 1949.

Siga Siedlungs- und Gartenbau-Genossenschaft Bassersdorf, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 746). Diese Genossenschaft hat es unterlassen, ihre Statuten dem neuen Recht anzupassen und wird daher für aufgelöst erklärt. Die Firma wird geändert in: Siga Siedlungs- und Gartenbau-Genossenschaft Bassersdorf in Liq. Es zeichnen nicht mehr: Henri Hugentobler, als Obmann, und Rudolf Müller, als Referent und Geschäftsleiter des Vorstandes. Sie zeichnen nun gemeinsam als Liquidatoren. Die Unterschrift von Alfred Spaltenstein ist erloschen.

12. April 1949. Motorfahrzeuge usw.

Willy & Blattner A.-G., Ford-Vertretung, Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1949, Seite 187), Motorfahrzeuge usw. Die Generalversammlung vom 31. März 1949 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 600 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 600 Namenaktien zu Fr. 1000 und voll einbezahlt.

13. April 1949.

Viehucht-Genossenschaft Knöna, in Knöna (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1933, Seite 121). Die Generalversammlung vom 11. September 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun: Viehucht-Genossenschaft Knöna und Umgebung. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Braunviehzucht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. Kollektivunterschrift führt nun auch Heinrich Meili, Kassier und Zuchtbuchführer, von und in Knöna, mit Präsident Adolf Peter oder mit Vizepräsident Gottlieb Weiss.

13. April 1949.

EXPO Import & Export A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1949, Seite 15). Albert Ernst Walder ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Geschäftsführer Ewald Mazurek führt nun Kollektivunterschrift mit dem Einzelunterschrift führenden Verwaltungsrat Dr. Berthold Dukas.

13. April 1949. Fahrzeug- und Industriebedarf.

Wilhelm Plüss, in Zürich (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1948, Seite 430), Fahrzeug- und Industriebedarf. Neues Geschäftslokal: Talstrasse 66.

13. April 1949. Getreide, Futtermittel usw.

Ulrich A. G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1350), Getreide, Futtermittel usw. Die Generalversammlung vom 29. März 1949 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000, zerfallend in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden.

13. April 1949. Elektrische Lebensmittelmaschinen usw.

ELLEMA-Schlieren, Meier & Co., in Schlieren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1948, Seite 2149), elektrische Lebensmittel-Maschinen usw. Der Kommanditär Hans Ehrensperger ist ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen.

13. April 1949. Automobile, Reparaturwerkstätte.

F. Heiniger, in Zürich (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1948, Seite 1861), Automobile, Reparaturwerkstätte. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. April 1949. Textilien.

Armand Gabrielli, in Zürich (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1948, Seite 2193), Textilien. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

13. April 1949.

Vaso Kopanja, Parfümerie Waso, in Zürich (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3558), Parfümerien usw. Die Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

13. April 1949. Waren aller Art.

Peter Hirt, Kunstleder G. m. b. H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1948, Seite 2593). Die Gesellschafterversammlung vom 2. April 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun: Peter Hirt G. m. b. H. Zweck der Gesellschaft ist Vornahme aller Import-, Export- und Transitgeschäfte von Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung. Sie kann Lizenzen und Patente erwerben und veräußern, ähnliche Unternehmungen im In- und Ausland gründen oder erwerben, oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen.

13. April 1949. Kosmetische Produkte.

Anton Bütler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Anton Bütler, von Schongau und Eschenbach (Luzern), in Zürich 11. Handel mit kosmetischen Produkten. Sandacker 14.

13. April 1949. Handelsgeschäfte aller Art usw.

Hermann Schoellkopf Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 81 vom 5. April 1941, Seite 671), Handelsgeschäfte aller Art usw. Mit Beschluss der Generalversammlung vom 28. Februar 1949 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

13. April 1949.

V. P. A. Verkaufsorganisation A. Cogliatti, in Zürich (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1941, Seite 2361), Vermittlung von Produkten jeder Art. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe von Amtes wegen gelöscht. (Verfügung der Justizdirektion des Kantons Zürich vom 25. August 1948.)

13. April 1949. Autospenglerei usw.

Friedrich Schempp, in Zürich (SHAB. Nr. 64 vom 17. März 1938, Seite 610), Autospenglerei usw. Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRegV von Amtes wegen gelöscht.

13. April 1949. Bier, Wein usw.

Aktiengesellschaft Ulmer & Knecht, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1942, Seite 2930), Biere, Weine usw. Die Prokura von Victor Oscar Meyer-Hungerbühler ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Robert Otto Ulmer, von Thalwil, in Zürich, und an Theodor Vollenweider-Ulmer, von Zürich, in Zollikon.

13. April 1949. Eisen-, Stahl- und Metallkonstruktionen.

Schäppi A. G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1948, Seite 3058), Eisen-, Stahl- und Metallkonstruktionen usw. In den Verwaltungsrat ist ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Therese Schäppi, geb. Stöckli, von Oberrieden (Zürich), in Zürich.

13. April 1949.

Konsumverein Wetzikon und Umgebung, in Wetzikon, Genossenschaft (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1946, Seite 131). Die Unterschrift von Heinrich Bohl ist erloschen.

13. April 1949. Schreinerei.

Josef Eck, in Zürich (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1927, Seite 138), Schreinerei. Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

13. April 1949. Damenhüte usw.

Erich Hallheimer, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 392), Fabrikation von und Handel mit Damenhüten usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Erich Hallheimer & Co.», in Zürich 2, erloschen.

13. April 1949. Damenhüte, Waren aller Art.

Erich Hallheimer & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Erich Hallheimer, von Zürich, in Zürich 2, und Alfred Gut, von St. Gallen, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Erich Hallheimer», in Zürich, übernommen hat. Fabrikation von und Handel mit Damenhüten sowie Import, Export und Kommission in Waren aller Art. Gotthardstrasse 21.

13. April 1949. Schulmaterialien usw.

Franz Schubiger, in Winterthur (SHAB. Nr. 175 vom 28. Juli 1944, Seite 1706), Fabrikation von und Handel mit Schulmaterialien usw. Einzelprokura ist erteilt an Emma Zimmermann, von Homburg (Thurgau), in Winterthur.

13. April 1949.

A.-G. Hotel Eden au Lac, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1948, Seite 1866). Dem Verwaltungsratsmitglied Dr. iur. Emil Braun, von und in Zürich, ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

13. April 1949.

INTERGROS Aktiengesellschaft für Engros-Handel, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1948, Seite 146), Durchführung von Engros-Handelsgeschäften jeglicher Art. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans Langhard, von Zürich, in Meilen.

13. April 1949. Damenblusen, Damenkleider usw.

Jaro A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1948, Seite 1790), Fabrikation von und Handel mit Damenblusen, Damenkleidern usw. Die Prokuristin Hella Jacobsohn hat infolge Verheiratung den Familiennamen Riedle und das Bürgerrecht von Zürich erhalten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

12. April 1949. Getränke.

Brama A. G., in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 8. April 1949, besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Getränkefabrikation. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 95 000, eingeteilt in 95 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000; Fr. 20 000 sind bar einbezahlt worden. Die Gesellschaft erwirbt von Walter Lipp und Albert Mäder, beide in Bern und nachgenannt, laut Sacheinlagenverzeichnis vom 8. April 1949 Aktiven (Postscheck, Kauti-

Telephonamt, Studer-Reklame, Maschinen und Betriebsmaterial, Installationen, Bureaueinrichtung und Umbau) im Betrage von Fr. 76 300, ohne Passiven. Dafür erhalten die Sacheinleger Walter Lipp 25 und Albert Mäder 50 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000 zusammen Fr. 75 000. Die verbleibende Restanz von Fr. 1300 bleibt die Aktiengesellschaft den beiden Sacheinlegern schuldig. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsschein. Alle Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Albert Mäder, von Steffisburg, in Bern, Präsident; Walter Lipp, von Zürich, in Bern, Vizepräsident, und Ernst Ingold, von Heimenhausen, in Herzogenbuchsee. Der Präsident des Verwaltungsrates Albert Mäder zeichnet mit je einem der übrigen Verwaltungsräte Walter Lipp und Ernst Ingold kollektiv zu zweien. Die Firma erteilt Prokura an André Flisch, von Scheid (Graubünden), in Horgen. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates. Geschäftslokal: Ostermündigenstrasse 34 a (in gemieteten Räumen).

Bureau Burgdorf

12. April 1949.

Eisenbahner Bau- und Wohngenossenschaft Lerchenbühl Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1948). Zum Präsidenten der Verwaltung wurde der bisherige Vizepräsident und Kassier Johann Ruffer, von Lyss, in Burgdorf, gewählt, und zum Vizepräsidenten der Verwaltung Paul Brunner, von Olten, in Burgdorf. Dem Buchhalter Walter Schaerr wurde als weitere Charge diejenige des Kassiers übertragen. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär, dem Buchhalter oder dem Kassier.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

30 mars 1949. Horlogerie.

Paul Boillat, Les Breuleux, fabrication d'horlogerie (FOSC. du 13 octobre 1911, N° 254, page 1710). La raison est radiée pour cause de remise de la fabrication à ses fils «Wilhelm Boillat», au Noirmont, et «Fluvius Boillat, Fludo Watch», aux Breuleux, qui reprennent l'actif et le passif de la raison radiée dans la proportion de un tiers et deux tiers.

30 mars 1949. Horlogerie.

Wilhelm Boillat, au Noirmont. Le chef de la raison individuelle est Wilhelm Boillat, de La Chaux-des-Breuleux, au Noirmont, qui continue la fabrication d'horlogerie de la raison radiée «Paul Boillat», aux Breuleux en reprenant un tiers de l'actif et du passif. Fabrication d'horlogerie, terminage, achat et vente de montres.

30 mars 1949.

Fluvius Boillat, Fludo Watch, aux Breuleux. Le chef de la raison individuelle est Fluvius Boillat, de La Chaux-des-Breuleux, aux Breuleux, qui continue la fabrication d'horlogerie de la raison radiée «Paul Boillat», aux Breuleux, en reprenant deux tiers de l'actif et du passif.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Rectification.

Société de laiterie de Châtelard le Haut, au Châtelard, société coopérative (FOSC. du 14 février 1949, N° 37, page 431). L'ancienne raison sociale était «Société des producteurs de lait de Châtelard le Haut».

5 avril 1949.

Société de laiterie de Romont, à Romont, société coopérative (FOSC. du 24 février 1947, N° 45, page 531). Alexandre Margueron, de Villaraboud, à Romont (Fribourg), est président; Robert Python (déjà inscrit) est secrétaire. La signature de Sulpice Davet est radiée. La société reste engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

5 avril 1949. Boulangerie, épicerie.

Théophile Verdon-Robatel, à Torny-le-Grand, boulangerie-épicerie (FOSC. du 2 octobre 1947, N° 230, page 2879). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

5 avril 1949.

Société de laiterie d'Hennens, à Hennens, société coopérative (FOSC. du 5 novembre 1947, N° 259, page 3273). A son assemblée du 26 février 1949, la société a modifié son comité par suite de la démission du président Léon Demierre, dont les pouvoirs sont éteints. Par ailleurs, la société a décidé de porter à 5 les membres du comité. Victor Reynaud (déjà inscrit) est président; Camille Mugny, de et à Hennens, secrétaire. La société reste engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

6 avril 1949. Ferblanterie, etc.

Emile Forney, à Romont. Le titulaire de la raison est Emile Forney, de et à Romont (Fribourg). Ferblanterie et appareillage.

12 avril 1949. Epicerie, mercerie.

Péclat Raymond, à Châtonnaye. Le titulaire de la raison est Raymond Péclat, de et à Châtonnaye. Epicerie, mercerie.

12 avril 1949.

Syndicat d'élevage de la Basse-Glâne, à Middel, société coopérative (FOSC. du 14 janvier 1938, N° 136, page 1315). A son assemblée du 2 janvier 1949, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel des obligations. Les publications se feront dans la Feuille officielle du canton de Fribourg, celles qui sont exigées par la loi auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Léon Péclat, de et à Middel, est président; Léon Page, de et à Châtonnaye, vice-président; Pierre Kern, de Fribourg, à Middel, secrétaire. Les pouvoirs d'Alfred Fragnière et de Marius Juriens sont éteints. La société reste engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

12 avril 1949.

Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge de Villarsviriaux, à Villarsviriaux, société coopérative. Sous cette raison sociale s'est constituée, le 4 février 1948, une société coopérative. Son but est d'encourager l'amélioration de la race tachetée rouge. Le syndicat est affilié aux fédérations cantonale et suisse des syndicats d'élevage de la race tachetée rouge. Les engagements du Syndicat sont garantis tout d'abord par sa fortune. Si un découvert subsiste, les membres en sont personnellement et solidairement responsables. Les publications se feront dans la Feuille officielle du canton de Fribourg, celles qui sont exigées par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité est composé de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Adolphe Haueter, de Langnau (Berne), à Villarsviriaux, est président; Eugène Berset-Mollard, de et à Villarsviriaux, vice-président; Joseph Berset, de et à Villarsviriaux, secrétaire.

12 avril 1949.

Société Immobilière de Romont SA en liquidation, à Romont, société anonyme (FOSC. du 1^{er} juillet 1946, N° 150, page 1970). La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

11. April 1949.
Zirfass & Co. Brauerei, in Buchs, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 188 vom 13. August 1932, Seite 1957). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Zirfass ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der noch verbleibende einzige unbeschränkt haftende Gesellschafter Dr. Rudolf Zirfass ist nun in Buchs (St. Gallen) wohnhaft. Die Kommanditistin Rosa Zirfass heisst nun infolge Verheiratung: Rosa von Salis-Zirfass. Sie ist heimatberechtigt und wohnhaft in Malienfeld (Graubünden).

11. April 1949.
Weinhandels A.-G., in Buchs (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1945, Seite 1938). Die Kollektivprokura von Ulrich Bernegger ist erloschen.

11. April 1949. Zimmerei, Schreinerei.
Gebr. Hälz, in Oberbüren. Viktor Hälz und Meinrad Hälz, beide von und in Oberbüren, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. November 1941 ihren Anfang nahm. Zimmerei, Bau-schreinerei. Sonnenthal.

11. April 1949. Gasthaus, Bäckerei.
Willy Hutter, z. Adler, in Oberhelfenschwil. Inhaber der Firma ist Willy Hutter-Göggel, von Diepoldsau, in Oberhelfenschwil. Betrieb des Gasthaus und Bäckerei «Zum Adler», Dorf.

11. April 1949. Chemische Produkte.
J. Thalmann, in Oberbüren. Inhaber der Firma ist Jakob Thalmann, von Horben und Wiezikon (Thurgau), in Oberbüren. Verkauf von chemischen Produkten. Sonnenthal.

11. April 1949. Tuchwaren, Schuhwaren usw.
G. Honegger-Wälte's Erben, in Wald-Schöngrund, Gemeinde St. Peterzell, Handel mit Tuch-, Manufaktur- und Schuhwaren (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1948, Seite 2184). Die Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

11. April 1949. Waren aller Art.
Versandhaus «HOGAL» Lilly Hollenstein-Ogg, in St. Gallen. Inhaberin ist mit Zustimmung des Ehemannes Lilly Hollenstein-Ogg, von Mosnang, in St. Gallen. Einzelprokura wird erteilt an Hans Hollenstein, von Mosnang, in St. Gallen. Handel mit Waren aller Art. Speisergasse 26.

11. April 1949.
Xaver Wick, Autotransporte, in Rheineck. Inhaber der Firma ist Xaver Wick, von Zuzwil, in Rheineck. Autotransporte, Thalerstrasse 324. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57 Abs. 4 HRegV.)

12. April 1949. Öle, Wachse, Garage usw.
Sylvester Schaffhauser A.-G. Gossau, in Gossau, Import, Export von und Handel mit Mineralölen, pflanzlichen und tierischen Ölen, Fetten, Wachsen, Harzen, Drogen, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten aller Art, Garage, Autoreparaturen usw. (SHAB. Nr. 200 vom 27. August 1948, Seite 2359). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1949 wurde das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Neuausgabe von 350 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Sylvester Schaffhauser sen., Präsident sowie Dr. Gion B. Giger und Josef Schmid-Lütsch sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Sylvester Schaffhauser, Präsident, von Oberbüren, in Gossau (St. Gallen); Dr. Hans Lehner, Vizepräsident, von Rorschacherberg, in Gossau (St. Gallen); Edwin Straessle, Protokollführer, von Lütisburg, in Gossau (St. Gallen); Dr. Heinrich Büttler, von Stein a. Rh., in Schaffhausen; Robert Staerkle, von Gaiserwald, in Gossau (St. Gallen). Präsident, Vizepräsident und Protokollführer führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Die Kollektivprokura von Edwin Straessle ist damit erloschen.

12. April 1949. Metzgerei.
Louis Graf, in Eggersriet. Inhaber der Firma ist Louis Graf, von Wattwil, in Eggersriet. Metzgerei.

12. April 1949. Chemisch-technische Produkte, Handtücher usw.
Hermann Birnstiel, in Thal (Freibach), chemisch-technische Produkte, Hand- und Scheuertücher (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1933, Seite 846). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. April 1949. Treuhand, Liegenschaften.
Bureau John Wehrli, in Heerbrugg, Gemeinde A. u. Inhaber der Firma ist John Wehrli, von Saas (Graubünden), in Heerbrugg, Gemeinde A. u. Treuhand- und Liegenschaftsvermittlungs-Bureau. Rheinstrasse 912.

12. April 1949.
Geflügelarm «Alvier» Ulrich Eggenberger, in Grabs (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1946, Seite 3191). Die Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

12. April 1949.
Geflügelarm «Alvier» Ulrich Eggenberger & Co., in Grabs. Ulrich Eggenberger, Vater und Ulrich Eggenberger, Sohn, beide von und in Grabs, haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang nahm. Geflügelzucht. Kiesfang, Stauden.

12. April 1949. Bauunternehmung.
Fritz Giezendanner, in Ebnat. Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1937, Seite 1435). Die Firma ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen.

12. April 1949. Bauunternehmung.
Fritz Giezendanner & Co., in Ebnat. Fritz Giezendanner jun., von Kappel (St. Gallen), in Ebnat; Fritz Giezendanner sen., von Kappel (St. Gallen), in Ebnat, und Jakob Rüesch-Giezendanner, von Bronschhofen, in Ebnat, haben unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Giezendanner jun. Kommanditäre sind: Fritz Giezendanner sen., mit einer Kommandite von Fr. 20 000 und Jakob Rüesch-Giezendanner, mit einer Kommandite von Fr. 10 000. Die Kommanditen sind durch Verrechnung liberiert. Hoch- und Tiefbau. Hof.

12. April 1949.
Jakob Baumann Handels- u. Kundenmühle, in Oberriet (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1946, Seite 3661). Ueber den Inhaber der Firma wurde durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten Unterrheintal am 6. März 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfügung des gleichen Richters vom 13. März 1948 mangels Aktiven eingestellt. Wegen Aufgabe des Geschäftsbetriebes und Wegzuges des Inhabers wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

12. April 1949. Holzhandel.
L. Wick, in Wil. Inhaber der Firma ist Leo Wick, von Bronschhofen, in Wil (St. Gallen). Holzhandel. Neulandstrasse 21.

Graubünden — Grisons — Grigioni

12. April 1949. Hotel.
Bircher Höhenstation, in Davos-Platz, Betrieb des Hotel «Viktoria» als Diäthotel (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1947, Seite 2599). Ueber diese Firma ist am 4. April 1949 der Konkurs eröffnet worden.

12. April 1949.

Viehzeuggenossenschaft Avers-Oberthal, in Avers-Oberthal (SHAB. Nr. 240 vom 8. Oktober 1947, Seite 3015). Aus dem Vorstand ist Anton Stoffel-Rostetter ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Kassier gewählt Christian Safier 12, von Avers-Juppa, in Avers-Oberthal. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

12. April 1949. Gasthaus.

Hans Dietrich's Erben, in Zizers, Betrieb des Gasthauses «Zum Löwen» (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1948, Seite 2237). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist die Gesellschafterin Christina Dietrich ausgeschieden. Die beiden übrigen Gesellschafterinnen führen das Gesellschaftsverhältnis in unveränderter Weise weiter.

12. April 1949. Wein.

M. Baselgia, in Chur, Weinhandlung (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1675). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. April 1949. Coiffeurgeschäft usw.

Franz Kaiser, Zweigniederlassung in Flims-Waldhaus, Coiffeur, Parfümerie und Zigarren en gros (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1932, Seite 131), mit Hauptsitz in Ilanz. Die Firma wird infolge Aufhebung der Filiale gelöscht.

12. April 1949. Hotel usw.

Joh. B. Jacomet, in Arosa, Hotel- und Restaurationsbetrieb Hotel «Eden» (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1945, Seite 639). Die Firma ist infolge Verkauf des Hotels erloschen.

12. April 1949.

Bündnerische Bauernhilfskasse, in Chur, Genossenschaft (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1944, Seite 2775). Aus dem Vorstand sind Dr. Andreas Gadiet, Peter Perini, Christian Cafilich und Joos Andrea ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden in den Vorstand neu gewählt: Konrad Bartsch, von Furna, in Igis; Dr. Alois Brügger, von Churwalden, in Chur; Martin Walkmeister, von Peist, in Landquart, Gemeinde Igis, und Emil Schmid, von und in Flims. Die Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv oder jeder kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

12. April 1949.

Darlehenskasse Jenins, in Jenins (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1948, Seite 1634). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Peter Rieder; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt als Aktuar Jakob Senti-Schnell, von und in Jenins. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

12 avril 1949. Transports.

Décoppet et fils, à Prilly, transport professionnel de personnes par automobiles, société en nom collectif (FOSC. du 17 octobre 1947, page 3056). La société est dissoute par suite de décès de l'associé Alexis Décoppet, l'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «F. Décoppet», à Prilly. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

12 avril 1949. Transports.

F. Décoppet, à Prilly. Le chef de la maison est Fernand Décoppet, allié Thommen, de Susevaz (Vaud), à Lausanne, qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Décoppet & fils» radiée, à Prilly. Transport professionnel de personnes par automobiles. Campagne de Perréaz.

12 avril 1949. Boucherie, etc.

A. Cramatte-Hänni, à Lausanne, boucherie-charcuterie (FOSC. du 10 juin 1943). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

12 avril 1949. Produits bruts et manufacturés.

Foma S. A., à Lausanne, produits bruts et manufacturés (FOSC. du 21 mai 1948, page 1412). Les bureaux sont transférés: avenue Bellefontaine 4 (dans les locaux de la société).

12 avril 1949. Participations, etc.

Turly S. A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 8 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'administration de participations quelconques à des entreprises commerciales, industrielles ou financières situées hors du canton de Vaud, ainsi que la gestion de patrimoines de toute nature. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans ce journal ou par lettre recommandée lorsque tous leurs noms et adresses sont connus. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Albert Perrin, de et à Lausanne. Bureau: place St-François 2 (chez Société Fiduciaire Leman).

Bureau d'Orbe

12 avril 1949.

Caisse de crédit mutuel de Bavois, à Bavois, société coopérative (FOSC. du 23 avril 1947, N° 93, page 1102). Le secrétaire Georges Rochat, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés, est remplacé par Albert Favre, de et à Bavois (actuellement membre). Le président, le vice-président et le secrétaire signent collectivement à deux.

Bureau d'Yverdon

12 avril 1949. Hôtel.

Louis Moulet, à Yverdon, exploitation de l'Hôtel du Port (FOSC. du 9 juin 1948, page 1613). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 avril 1949. Trousseaux, laines.

Jago, Otto Jäger, à La Chaux-de-Fonds, commerce de trousseaux, bonneterie, laines (FOSC. du 28 octobre 1948, N° 253). La raison est radiée, la suite des affaires étant reprise par la raison «Jago, Otto Jäger, Max Frieder succ.», à La Chaux-de-Fonds, inscrite ci-après.

7 avril 1949. Trousseaux, laines, etc.

Jago, Otto Jäger, Max Frieder succ., à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Max Frieder, de Wyssachen (Berne), à Cortébert. Cette raison reprend la suite des affaires de la maison «Jago, Otto Jäger», à La Chaux-de-Fonds, radiée ci-dessus. Jaquet-Droz 50. Commerce de trousseaux, bonneterie, laines.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

12 avril 1949. Horlogerie, lunetterie, etc.

William Chopard-Jeanrenaud, à Fleurier, horlogerie, lunetterie et autres articles d'optique (FOSC. du 16 février 1934, N° 39, page 427). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «V^o William Chopard-Jeanrenaud», à Fleurier, ci-après inscrite.

12 avril 1949. Horlogerie, bijouterie, etc.

Vve William Chopard-Jeanrenaud, à Fleurier. Le chef de la maison est Vve Elisa Chopard, née Jeanrenaud, de Sonvilier et Tramelan-Dessus, à Fleurier. La raison reprend l'actif et le passif de la maison «William Chopard-Jeanrenaud», à Fleurier, ci-dessus radiée. Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. Rue de la Place d'armes 3.

Genf — Genève — Ginevra

11 avril 1949. Café-brasserie-restaurant.

Ed. Meler, à Genève, café-brasserie-restaurant, à l'enseigne: «Brasserie de l'Univers» (FOSC. du 30 avril 1948, page 1225). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

11 avril 1949.

Transports Henri Chaudet, à Genève. Le chef de la maison et Auguste-Henri Chaudet, de Bougy-Villars (Vaud) et de Meyrin, à Genève. Entreprise de transports de marchandises par camions-automobiles. Rue du Léman 20.

11 avril 1949.

Manufacture de pendulettes Rosemont, Arthur Imhof, Genève, à Genève. Le chef de la maison est Arthur-Emile Imhof, de Iffwil (Berne), à La Chaux-de-Fonds, séparé de biens de Berthe-Edith, née Jaquet. Achat, fabrication et vente de pendules, pendulettes, émaux d'art et réveils en tous genres. Avenue de Rosemont 10.

11 avril 1949. Menuiserie, charpente, etc.

Joseph Blanchetti, à Versoix, entreprise de menuiserie, charpente et travaux en bâtiments (FOSC. du 29 mai 1941, page 1039). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Blanchetti-Rosset», à Versoix, ci-après inscrite.

11 avril 1949. Charpente et menuiserie.

Blanchetti-Rosset, à Versoix. Le chef de la maison est veuve Marie-Augustine Blanchetti, née Rosset, de et à Versoix. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Joseph Blanchetti», à Versoix, ci-dessus radiée. Procuration individuelle est conférée à Charlotte-Andrée-Blanche Besson, née Blanchetti, de Chapelle (Vaud), à Versoix, et à Maurice-François-Joseph Blanchetti, de et à Versoix. Entreprise de charpente et menuiserie. Avenue Adrien-Lachenal.

11 avril 1949.

Société de Placements Mobiliers et Immobiliers, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 février 1948, page 345). Nouvelle adresse: rue d'Italie 9 (en les bureaux de la «Société Fiduciaire Romande Ofor S.A.»)

11 avril 1949. Fruits, légumes, etc.

Société Anonyme Paul Vannay et Fils, à Genève, importation, exportation et commerce de tous fruits et légumes, etc. (FOSC. du 29 octobre 1946, page 3154). Les pouvoirs conférés à Paul Vannay fils, directeur, sont éteints.

11 avril 1949.

Société Immobilière du Home de la Gare, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 décembre 1943, page 2709). Le conseil d'administration est actuellement composé de Pierre Choisy, président, de et à Genève, et Edouard Dumont, secrétaire, d'Avusy, à Cologny, lesquels signent individuellement. L'administrateur Georges Capitaine a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Corratierie 20 (régie Choisy et Dumont).

11 avril 1949.

Teinturerie Voltaire S.A., à Genève (FOSC. du 27 juillet 1948, page 2097). David Moriaud, de Carouge, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles Wille est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

11 avril 1949.

Société des Immeubles de la Cité, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 août 1948, page 2174). L'administrateur Aimé Turrian, secrétaire, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Pierre Belloni (inscrit jusqu'ici comme président), reste seul administrateur et signe dorénavant individuellement. Nouvelle adresse: rue Bovy-Lysberg 9 (régie Bernard et Corthay).

11 avril 1949. Pension-famille.

Melles S. et A. Long, à Genève, pension-famille, société en nom collectif (FOSC. du 18 avril 1944, page 880). La société est dissoute par suite du décès de l'associée Sophie-Mathilde Long, survenu le 22 février 1949. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associée restante «Melle A. Long», à Genève, ci-après inscrite.

11 avril 1949. Pension-famille.

Melle A. Long, à Genève. Le chef de la maison est Adèle-Caroline Long, de et à Genève. La maison a repris, depuis le 22 février 1949, l'actif et le passif de la société en nom collectif «Melles S. et A. Long», à Genève, radiée. Pension famille. Rue St-Victor 6.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 128495. Hinterlegungsdatum: 5. April 1949, 15 Uhr.
Leon Rosengarten, Flüelastasse 6, Zürich 9 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Ueberhösli, Spielhösli, Blüslü und andere Textilartikel.



Nr. 128496. Hinterlegungsdatum: 18. März 1949, 18 Uhr.
Leon Rosengarten, Flüelastasse 6, Zürich 9 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Ueberhösli, Spielhösli, Blüslü und andere Kinderartikel.



Nr. 128497. Hinterlegungsdatum: 21. März 1949, 19 Uhr.
Nunzio Trovato Gaspare, Gerbergasse 77, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, insbesondere Körperreinigungsmittel.



Nr. 128498. Date de dépôt: 24 mars 1949, 15 h.
L. E. Michel S.A., route de Lausanne, Prilly (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Boisson à base de Fendant et de jus de cassis.

FEN-DAN-K-6

Nr. 128499. Hinterlegungsdatum: 28. März 1949, 14 Uhr.
Meyerhans Produkte AG., Industriestrasse, Weinfelden (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bäckerei- und Konditoreihilfsstoffe, Stabilisier- und Emulgiermittel für Speise-Eis.

FRIOLIS

Nr. 128500. Hinterlegungsdatum: 25. März 1949, 14 Uhr.
Gütermann & Co., Claridenstrasse 25, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textil- und Nähfaden aller Art.

MERVEILLE

Nr. 128501. Hinterlegungsdatum: 28. März 1949, 19 Uhr.
Fabbrica di Argenteria Broggi-Fratelli Broggi, via Olivari 3, Molland (Italien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Besteck und Geschirr.



Nr. 128502. Hinterlegungsdatum: 28. März 1949, 19 Uhr.
Ernest A. Stienen, Hunters Point Avenue 20, Queens, New York (Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Färbemaschinen, Trocknapparate und Extraktionsapparate.

Obermaier

Nr. 128503. Data di deposito: 30 marzo 1949, ore 10.
Erminio Lamberti, piazza S. Antonio, Locarno (Svizzera).
Marca di fabbrica.

Biscotti.

ALBA

Nr. 128504. Hinterlegungsdatum: 31. März 1949, 16 Uhr.
Albert Wieser, Konkordiastrasse 29, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bett- und Aussteuerwäusche und buntgewebte Taschentücher.

Wisa

N° 128505. Date de dépôt: 1^{er} avril 1949, 18 h. Vacuum Oil Company A.G., Spiegelgasse 4, Bâle (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 70158. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} avril 1949.

Huiles, graisses et cires en tous genres et produits similaires employés pour le graissage, l'éclairage, le chauffage ou comme carburants, ainsi que les essences et autres produits générateurs de force motrice; appareils et accessoires pour le transport, l'emmagasinage, le filtrage et la distribution des produits ci-dessus; produits d'entretien tels que substances pour lessiver, blanchir, nettoyer et détacher; produits pour la protection de tous objets ou pour rendre possible ou favoriser leur conservation.

MOBILGREASE

N° 128506. Date de dépôt: 1^{er} avril 1949, 18 h. Vacuum Oil Company A.G., Spiegelgasse 4, Bâle (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 70791. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} avril 1949.

Huiles, graisses et cires en tous genres et produits similaires employés pour le graissage, l'éclairage, le chauffage et comme carburants ainsi que les essences et autres produits générateurs de force motrice; appareils et accessoires pour le transport, l'emmagasinage, le filtrage et la distribution des produits ci-dessus; produits d'entretien tels que substances pour lessiver, blanchir, nettoyer et détacher; produits pour la protection de tous objets ou pour rendre possible ou favoriser leur conservation.

MOBILGAS

N° 128507. Date de dépôt: 2 avril 1949, 5 h. Dyna S.A., passage du Cardinal, Fribourg (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Denrées alimentaires de toutes sortes, fraîches et conservées.

DES LYS

N° 128508. Date de dépôt: 6 avril 1949, 9 h. Tate & Lyle Limited, Cadogan Square 52, Londres S.W. (Grande-Bretagne). Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 70403. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 avril 1949.

Sirop, dit sirop d'or.



Nr. 128509. Hinterlegungsdatum: 6. April 1949, 9 Uhr. Freeman & Co. Limited, Long Acre 116, London W C (Grossbritannien). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69793. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. April 1949 an.

Substanzen gebraucht als Nahrungsmittel oder als Ingredienzien in Nahrungsmitteln.

SEASLIC

Nr. 128510. Hinterlegungsdatum: 6. April 1949, 9 Uhr. Christy and Company, Limited, Gracechurch Street 35, London E C (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69871. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. März 1949 an.

Hüte, Mützen, Filzhüte und Helme.



Nr. 128511. Hinterlegungsdatum: 19. November 1948, 20 Uhr. Konservfabriken Rlco A/S., Ringsted (Dänemark). Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel, Büchsen-Konserven aller Art, Fleisch, Fische, Geflügel und Wild, Fleischextrakte; eingemachte, getrocknete und gekochte Früchte und Gemüse; Gelees, Konfitüren, Eier, Milch und andere Molkereiprodukte, Speiseöle und -fette, Konserven, Pickels, Marmelade, Fruchtsäfte in rohem und teilweise oder vollständig zubereitetem Zustand.

RICO

Nr. 128512. Hinterlegungsdatum: 19. November 1948, 20 Uhr. Konservfabriken Rico A/S., Ringsted (Dänemark). Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel, Büchsen-Konserven aller Art, Fleisch, Fische, Geflügel und Wild, Fleischextrakte; eingemachte, getrocknete und gekochte Früchte und Gemüse; Gelees, Konfitüren, Eier, Milch und andere Molkereiprodukte, Speiseöle und -fette, Konserven, Pickels, Marmelade, Fruchtsäfte in rohem und teilweise oder vollständig zubereitetem Zustand.



Die Marke wird blau und rot ausgeführt.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im September 1928 eingetragene und am 9. April 1949 gelöschte Marken
Marques enregistrées en septembre 1928 et radiées le 9 avril 1949

67982	68050	68077	68116	68159	68238	68280	68342	68471
67985	68051	68078	68117	68161	68239	68281	68347	68472
67995	68052	68079	68120	68162	68244	68284	68371	68474
68006	68055	68080	68124	68163	68245	68285	68375	68518
68008	68056	68082	68127	68164	68250	68286	68379	68520
68010	68058	68084	68128	68165	68259	68291	68380	68522
68014	68059	68086	68129	68171	68261	68292	68382	68523
68015	68064	68087	68131	68172	68269	68293	68383	68553
68016	68065	68090	68134	68173	68270	68312	68421	68708
68017	68068	68094	68135	68222	68271	68318	68459	
68019	68069	68099	68136	68224	68272	68321	68460	
68042	68070	68105	68143	68225	68273	68322	68461	
68044	68071	68107	68146	68226	68276	68323	68463	
68045	68072	68108	68147	68227	68277	68329	68465	
68048	68073	68111	68148	68236	68278	68331	68466	
68049	68075	68115	68153	68237	68279	68338	68468	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr, Zürich

Liquidations-Schuldenruf

Zweite Veröffentlichung

Laut Publikation im SHAB. N° 67 vom 21. März 1949 befindet sich das Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr Zürich in Liquidation. Die Gläubiger dieser Genossenschaft und deren Abteilung «Warengeschäfte Bern» werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. Juni 1949 anzumelden.

Die Forderungseingaben sind zu richten an das

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr Zürich
In Liquidation.

(AA. 127^a)

Postfach Zürich 28, Fluntern.

Société immobilière de la Rue Locarno 1 S.A., Fribourg Société immobilière de la Rue Locarno 11 S.A., Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Troisième publication

Les personnes qui auraient éventuellement des créances à faire valoir contre les Sociétés immobilières rue Locarno 1 et 11, S.A., à Fribourg, sont priées d'adresser leur requête dans le plus bref délai au liquidateur de ces deux sociétés qui est M. Georges Gaudard, bureau d'affaires, Pérolles 17, à Fribourg.

(AA. 105^b)

Fribourg, le 18 mars 1949.

Le liquidateur.

Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden**Quartalsbilanz auf den 31. März 1949**

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven				(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)				Passiven	
		Fr.	Rp.			Fr.	Rp.		
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben		183 302	25	Kreditoren auf Sicht		899 098	95		
Bankkreditoren auf Sicht		1 867 746	40	Kreditoren auf Zeit		4 092 157	70		
Andere Bankkreditoren		72 777	50	Obligationenanleihen		23 450 000	—		
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung		1 335 300	85	Sonstige Passiven		7 084 282	05		
Feste Vorschüsse und Darlehen		461 860	—	Grundkapital		55 250 100	—		
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:				Allgemeiner Reservefonds		11 620 000	—		
Aktien	Fr. 93 758 089.30			Gewinnvortrag vom Vorjahr		1 976 945	45		
Obligationen	» 3 911 822.—	97 669 911	30						
Verwaltungsgebäude		350 000	—						
Andere Liegenschaften		210 000	—						
Sonstige Aktiven		2 221 685	85						
		104 372 584	15			104 372 584	15		

(AG. 15)

Società Elettrica Sopracenerina, Locarno**Bilancio al 31 dicembre 1948**

approvato all'assemblea ordinaria degli azionisti del 4 aprile 1949

Attivo

Impianti di produzione e concessioni

Fr. 3 522 676.22

Linee primarie

» 2 581 702.49

Stazioni trasformatrici

» 3 449 959.68

Reti secondarie

» 3 993 332.93

Fr. 13 547 671.32

Ammortamenti

» 7 799 503.17

Magazzino

Immobili

Contatori

Mobili

Utensili, attrezzi e istrumenti

Titoli

Cassa

Chèques postali

Debitori

Abbonati

7 939 118

Fr.

Ct.

Capitale sociale

Fondo di riserva generale

Obligazioni

Creditori

Banche

Utile netto

</

Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1948

Dare		Conto profitti e perdite al 31 dicembre 1948		Avere	
		Fr.	Ct.		
Spese generali:				Saldo esercizio precedente	23 956 16
Imposte, tributi e compensi ai comuni	Fr. 558 329.83			Vendita energia e noleggio contatori	3 566 632 20
Diverse	<u>459 901.—</u>	1 018 230	83	Affitti	36 754 50
Spese d'esercizio		423 826	05	Introiti diversi	10 969 25
Manutenzioni		404 064	79		
Interessi		18 803	10		
Interessi su obbligazioni		70 000	—		
Acquisto energia		958 585	05		
Ammortamenti		472 099	40		
Utile netto		272 702	89		
		3 638 312	11		3 638 312 11

(AG. 17)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni**Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1949**

Wesentliche Verringerung des Passivsaldo bei rückläufiger Einfuhr und steigendem Exportwert gegenüber dem gleichen Vorjahrsquartal

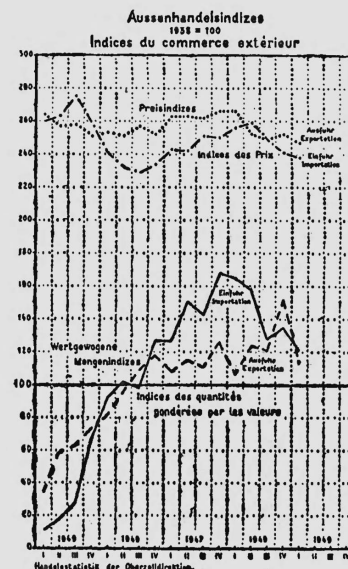
Im allgemeinen war die Beschäftigungslage in der schweizerischen Industrie im ersten Quartal 1949 noch gut, wenn auch in gewissen Erwerbszweigen infolge Stromknappheit zeitweilig zu namhaften Betriebseinschränkungen geschritten werden musste. Die Einfuhr erreichte im Berichtszeitraum einen Wertbetrag in Höhe von 1051,6 Mio Fr. und hat sich hierbei im Vergleich zur vorjährigen Parallelperiode dem Werte wie auch der Menge nach um rund ein Viertel vermindert. Gewichtsmässig liegt indessen unsere Zufuhr immer noch leicht über dem Volumen des letzten Vorkriegsjahres. Die Ausfuhr zeigt diesmal eine Verschiebung zugunsten des Versandes hochwertiger Erzeugnisse. So bewegt sich der derzeitige Export bei gesunkenen Mengenumsätzen (— 12%) um 8,5% über dem im entsprechenden Vorjahrszeitraum erzielten Erlös und hält sich dabei mit 810,2 Mio Fr. auf relativ hohem Stand.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

1. Vierteljahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität — Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.		
1938	161 065	399,9	14 599	306,3	— 93,6	76,6
1945	10 387	99,0	2 603	199,9	+ 100,9	201,9
1946	119 018	801,9	8 953	527,4	— 274,5	65,8
1947	146 789	1032,4	10 615	771,6	— 260,8	74,7
1948	226 461	1377,1	13 295	746,4	— 630,7	54,2
1949	163 933	1051,6	11 752	810,2	— 241,4	77,0

Zufolge der entgegengesetzten Wertbewegung bei Ein- und Ausfuhr ist die im Berichtsquartal ausgewiesene Passivität unserer Handelsbilanz im Betrage von 241,4 Mio Fr. um 389,3 Mio geringer als diejenige der vorjährigen Parallelzeit. Zu diesem erheblichen Rückgang sei indessen bemerkt, dass unser Aussenhandel im ersten Quartal 1948 ein aussergewöhnlich hohes Bilanzdefizit aufwies. Machte damals der Ausfuhrwert nurmehr etwas über die Hälfte des Einfuhrwertes aus, so erhöhte sich diese Quote im Durchschnitt der Monate Januar bis März 1949 auf 77%, was dem Austauschverhältnis des entsprechenden Zeitabschnittes von 1938 gleichkommt.

Die nachfolgende Graphik kennzeichnet die Entwicklung unseres auswärtigen Handels seit Kriegsende.



Der wertgewogene Mengenindex gibt an, auf welchem Niveau unser Warenaustausch sich zurzeit bewegt, verglichen mit dem Aussenhandelsstand des letzten Vorkriegsjahres (1938 = 100). In diesem Index sind die vergleichsstörenden Preisschwankungen weitgehend ausgeschaltet. Er trägt zudem der im Vergleich zur Vorkriegszeit stark veränderten Warenzusammensetzung besser Rechnung, als dies bei einem reinen Mengenindex der Fall wäre.

Der vom vierten Quartal 1948 auf das erste Vierteljahr 1949 eingetretene saisonale Rückgang tritt bei Ein- und Ausfuhr prägnanter in Erscheinung als vor Jahresfrist. Der Importindex beläuft sich im Berichtszeitraum auf 121, was gegenüber dem Vorquartal einer Abnahme um rund 10% entspricht. Die Einfuhr übersteigt das Importvolumen von 1938 um ein Fünftel, wogegen diese Quote im ersten Vierteljahr 1948 (Index: 163) noch annähernd zwei Drittel betrug. Das Absinken ist gegenüber beiden in Betracht fallenden Vergleichsperioden vornehmlich durch rückläufige Bezüge von Fertigwaren (Index: 129 gegen 156 im Vorquartal und 211 im ersten Vierteljahr 1948) veranlasst. Der wertgewogene Exportmengenindex liegt mit 113 um ein Viertel unter dem im Mittel der Monate Oktober bis Dezember erzielten Ergebnissen, hält sich aber — im Gegensatz zur Einfuhr — über dem Stand des ersten Vierteljahres 1948 (106). Die im Vergleich zum Vorquartal resultierende Abnahme umfasst alle drei Hauptwarengruppen, wobei die Indexbewegung der Fabrikate (117 gegen 155 im 4. Quartal 1948) für die Bestimmung des Gesamtausfuhrindex am stärksten ins Gewicht fällt. Gegenüber dem ersten Vierteljahr 1948 verzeichnet dagegen der Index der exportierten Fertigwaren einen Anstieg von 111 auf 117 im Berichtszeitraum. Indessen hält sich der Exportmengenindex im ersten Quartal 1949 wieder unter dem wertgewogenen Index der Einfuhr, nachdem er diesen im Vorquartal vorübergehend überschritten hatte.

Die Aussenhandelspreise (1938 = 100) verzeichnen in der Berichtsperiode in der Einfuhr (Index: 238) und in der Ausfuhr (247) sinkende Tendenz, wobei die Rückgangssintensität im ersten Vierteljahr 1949 (Einfuhr: 10%, Ausfuhr: 26%) ausgeprägter war als vor Jahresfrist (2 bzw. 16%). Der Preisabschlag umfasst bei der Einfuhr Lebensmittel (Index 296 gegen 312 im vierten und 361 im ersten Quartal 1948), wogegen die Preise für eingeführte Rohstoffe (233) und Fabrikate (205) sich in den oben angeführten Zeitabschnitten nahezu stabil hielten. Bei der Ausfuhr (Index: 247) registrierte die den Preisindex entscheidend beeinflussenden Fabrikate einen Rückgang von 276 im ersten, bzw. von 261 im vierten Quartal 1948 auf 253 im Berichtszeitraum, während die Preise für Lebensmittel (249) und Rohstoffe (199) gegen Ende des ersten Vierteljahres 1949 leicht angezogen haben.

Einfuhr

Ueber unsere Einfuhr nach Hauptwarengruppen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu Werte in		Wagen zu Werte in		Wagen zu Werte in	
	10 t	Mio Fr.	10 t	Mio Fr.	10 t	Mio Fr.
Quartalsdurchschnitt 1938	39 164	111,5	137 711	142,5	7 605	147,7
1. Quartal 1948	45 039	412,0	163 544	469,7	17 878	495,4
4. Quartal 1948	30 016	354,6	148 340	399,8	12 737	384,5
1. Quartal 1949	36 633	321,1	117 023	382,8	10 277	347,7

Mengen- und wertmässig unterschreiten die Importumsätze des ersten Quartals 1949 bei allen Hauptwarengruppen merklich die Vergleichsziffern der vorjährigen Parallelperiode. Trotz rückläufiger Tendenz hält sich im nämlichen Zeitabschnitt die Zufuhr von Fabrikaten im Vergleich zu den quartalsdurchschnittlichen Mengenbeträgen des Jahres 1938 noch auf relativ hohem Stand. Gegenüber dem vorangehenden Vierteljahr sind lediglich Lebensmittel dem Gewicht nach mit Mehrbezügen vertreten.

Der im Bereich der Lebens- und Genussmittel gegenüber dem Vorquartal eingetretene Mengenzuwachs beruht weitgehend auf erhöhten Getreideimporten (Weizen, Mais und Gerste). Die Bezugsleistungen bei Orangen, Frischgemüsen und Fasseweln sind als jahreszeitlich bedingte Erscheinungen zu werten. Erheblich abgenommen haben dagegen unsere Einkäufe mit frischen Tafeltrauben, Kastanien, Nüssen und Kartoffeln. Auch Reis, Rohkaffee, Butter sowie Kristallzucker und Eier blieben wesentlich hinter dem hohen Niveau des Vorquartals zurück, wobei die Einfuhr der beiden letztgenannten Erzeugnisse sich auch namhaft unter den vierteljährlichen Ergebnissen von 1938 bewegt. Demgegenüber sind Rohzucker und Speiseöl in wesentlich vermehrtem Umfang hereingekommen.

Im Sektor der Roh- und Betriebsstoffe hat bei den Textilien Rohbaumwolle die hohen Importbeträge der Parallelzeit 1948 noch übertroffen, wogegen u. a. Zellulose für Kunstseide und Rohwolle Bezugsmininderungen aufweisen. Doch gestaltete sich die Versorgung mit diesen beiden Rohstoffen auch im Vergleich zu normalen Zeiten weiterhin reichlich. Dies trifft auch für Baustoffe (Handelsisen für die Bau- und Maschinenindustrie, Eisenblech, Bau- und Nutzholz, Kies und Sand) sowie für Rohaluminium zu, obwohl diese Waren im Vergleich zum ersten Quartal 1948 erhebliche Minderumsätze verzeichnen. Wesentlich gesunken ist auch die Zufuhr von Faserstoffen zur Papierfabrikation, während unser Auslandsbezug von Rohleiste sich auf ausgesprochen hohem Stand hält. Letzteres gilt auch für die Einfuhr von Ölfrüchten und Kakaobohnen. Innerhalb der Betriebsstoffe stehen die gegenüber dem Vorquartal eingetretenen Abnahmen bei Kohlen und Benzin mit der Saison tendenz im Einklang. Indessen liegen die Lieferungen von Kohle beträchtlich unter den Umsätzen der Parallelperiode 1948.

Die Einfuhr von Fabrikaten hat sich in absteigender Richtung bewegt. So haben Maschinen (55,3 Mio Fr.) und Automobile (5499 Stück, 36,5 Mio Fr.) die Daten des ersten Vierteljahres 1948 nicht mehr erreicht. Immerhin macht der wertmässige Anteil dieser Erzeugnisse an unserer gesamten Fertigwareneinfuhr noch 26% aus, gegenüber 15% im Durchschnitt des letzten Vorkriegsjahres. Rückläufig waren ferner die Käufe von Instrumenten, Apparaten und eisernen Röhren. Unter den Textilien figurieren insbesondere Baumwollgarne und -gewebe sowie Rohkammgarne mit namhaften Importminibussen. Trotz sinkender Tendenz übertrifft dagegen der Bezug von seldenen Strümpfen die Vorkriegsleistung um ein Mehrfaches. Demgegenüber hat sich diesmal die Zufuhr von Schuhen, auch verglichen mit normalen Zeiten, erheblich vermindert, während die Lieferungen von ausländischen Kautschukwaren lediglich gegenüber dem ersten und vierten Quartal 1948 wesentlich zurückgegangen sind.

Ausfuhr

Ueber die Gliederung unserer Ausfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Übersicht:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu Werte in		Wagen zu Werte in		Wagen zu Werte in	
	10 t	Mio Fr.	10 t	Mio Fr.	10 t	Mio Fr.
Quartalsdurchschnitt 1938	1 798	19,8	7 944	21,5	5 535	287,9
1. Quartal 1948	2 546	30,3	4 790	27,9	5 959	688,2
4. Quartal 1948	8 679	54,6	5 626	35,6	6 964	929,5
1. Quartal 1949	2 029	34,7	4 186	26,2	5 537	749,3

Der Versand industrieller Fertigwaren registriert gegenüber dem Vorquartal eine namhafte Einbusse, übertrifft aber wertmässig noch beachtlich die Umsatzsitzern des ersten Vierteljahres 1948. Das nämliche Entwicklungsbild verzeichnen Lebensmittel. Der in diesem Sektor gegenüber dem letzten Quartal des Jahres 1948 eingetretene starke mengenmässige Ausfall beruht ausschliesslich auf verminderten Lieferungen von Frischobst und Kartoffeln. Innerhalb der Rohstoffe, welche sich der Menge nach unter dem Niveau des Jahres 1938 halten, sind insbesondere Düngstoffe in wesentlich geringerem Umfang zur Ausfuhr gelangt. Dies trifft auch für Nutz- und Zuchtvieh zu, deren Ausfall vor allem die Wertbewegung entscheidend beeinflusst hat.

Im Bereich der Textilindustrie bleibt der Absatz von Baumwollgeweben verglichen mit den Ergebnissen des Vorquartals etwas im Rückstand und unterschreitet hierbei auch die Umsätze des ersten Vierteljahres 1948. Demgegenüber hat sich der jeweiligen gegen Ende der Berichtsperiode bei Baumwollwaren und Schappe beobachtete jahreszeitliche Anstieg stärker durchgesetzt, wobei diese Erzeugnisse auch die Daten der vorjährigen Parallelperiode namhaft übertreffen. Ebenfalls erheblich über den entsprechenden Vorjahresbeträgen bewegt sich sodann der Versand von Stickereien, Kunstseiden- und Zellwollgarne, Seiden- und Kunstseidenstoffen, Wollgeweben sowie von Wirk- und Strickwaren. Nach dem wertgewogenen Mengenindex steht hierbei die Ausfuhr der letztgenannten Warengruppe verglichen

mit 1938 verhältnismässig am höchsten. Im Vergleich zum vorangehenden Quartal zeigen dagegen die Verkäufe der vorgenannten Artikel fast durchweg relativ geringfügige Schwankungen. Hutgeflechte haben die saisonalen Ausfuhrspitzen bereits in den beiden letzten Jahresmonaten 1948 erreicht und halten sich im Berichtsquartal merklich unter den Umsätzen der vorjährigen Parallelzeit. Und bei Schuhen ist der gegenüber dem vorangehenden Vierteljahr für gewöhnlich einsetzende jahreszeitlich bedingte Auftrieb nur der Paarzahl nach in Erscheinung getreten.

Auslandsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹⁾		
	1. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	1. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
	1948	1948	1949	1948	1948	1949
	in Mio Fr.			(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgarne	5,3	7,7	8,7	32	49	52
Baumwollgewebe	23,4	22,1	21,3	45	56	50
Stickereien	12,2	19,1	16,8	48	92	80
Schappe	0,2	0,2	0,4	6	11	29
Kunstseiden- und Zellwollgarne	7,4	16,7	16,1	65	163	166
Seiden- und Kunstseidenstoffe	16,3	24,2	25,4	86	155	165
Seiden- und Kunstseidenbänder	4,2	5,3	4,2	103	133	111
Rohkammgarne	0,5	0,4	0,4	31	21	21
Wollgewebe	1,0	2,3	2,1	55	129	113
Wirk- und Strickwaren	3,6	7,8	6,4	105	245	243
Hutgeflechtindustrie	11,0	8,9	8,2	203	171	154
Schuhindustrie { in 1000 Paar in Mio Fr.	111,3 4,9	138,6 5,5	156,5 5,2	37	44	45
Metallindustrie:						
Aluminium	10,6	19,8	13,6	41	88	60
Maschinen	143,2	196,2	175,3	111	143	128
Uhren	5551,8	7739,3	5799,7	114	153	111
Uhren { in 1000 Stück in Mio Fr.	168,0	224,6	163,5			
Instrumente und Apparate	46,3	58,7	52,0	209	246	216
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Pharmazeutika	33,1	52,0	46,4	177	259	192
Parfümerien	5,7	7,5	6,1	93	113	113
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	20,0	23,1	15,7	193	263	164
Anilinfarben und Indigo	55,2	77,0	53,7	129	189	126
Nahrungsmittel:						
Käse	6,9	12,7	9,9	23	44	31
Kondensmilch	1,0	1,4	2,7	35	59	115
Schokolade	1,1	2,0	1,5	110	207	137

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex.

Auf dem Gebiet der Metallindustrie buchen die wichtigsten Erwerbszweige gegenüber dem vierten Quartal 1948 restlos Absatzverluste. Einen verhältnismässig grossen Ausfall registrieren hierbei Uhren, welche überdies — im Gegensatz zu den übrigen Artikeln dieses Sektors — auch unter den Wertbeträgen des entsprechenden Vorjahreszeitraums zurückblieben. Im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Branche trifft dies ebenfalls zu für die Verkäufe von Anilinfarben, Indigo und Chemikalien für gewerblichen Gebrauch. Die Lieferungen von Parfümerien verzeichnen gegenüber den Daten des ersten Vierteljahres 1948 leicht steigende Tendenz. Ausgeprägter war die Zunahme bei Pharmazeutika, deren Absatz sich verglichen mit der Vorkriegszeit am umfangreichsten gestaltete. Unter den Nahrungsmitteln figuriert Kondensmilch gegenüber beiden in Betracht fallenden Vergleichsperioden mit Plusposten, welche Entwicklung auf die gegen Ende des Berichtszeitraums erfolgten ansehnlichen Mehrexporte nach Deutschland zurückzuführen ist. Und Käse sowie Schokolade weisen lediglich gegenüber dem Vorquartal Umsatzmininderungen auf.

Aussenhandel nach Ländern

Die geographische Verteilung unseres auswärtigen Handels verzeichnet gegenüber dem vorangehenden Quartal beim Ueberseemport leicht steigende Tendenz. Die Ausfuhr zeigt dagegen sowohl beim Europa- wie auch beim Ueberseeverkehr eine Abnahme. Dabei hat sich das Verhältnis zwischen Europa und Uebersee seit Ende 1947 auf einer Quote von rund 60 bzw. 40% stabilisiert. Vor dem Kriege waren unsere Nachbarstaaten wertmässig bei der Einfuhr mit 40—50% und bei der Ausfuhr mit ungefähr einem Drittel am gesamten Aussenhandel beteiligt. Für die Monate Januar bis März 1949 betragen die entsprechenden Quoten 23 bzw. 20%.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr			Ausfuhr		
	1. Quartal	Jahr	1. Quartal	1. Quartal	Jahr	1. Quartal
	1948	1948	1949	1948	1948	1949
	in Mio Fr.			in Mio Fr.		
	in % der Gesamteinfuhr			in % der Gesamtausfuhr		
Deutschland	63,6	80,5	23,2 ¹⁾	5,8	38,1	15,7 ¹⁾
Oesterreich	29,2	15,0	2,1	1,4	16,6	2,3
Frankreich	88,0	86,3	14,3	8,2	97,6	47,6
Italien	84,5	59,1	7,3	5,6	42,1	59,1
Belgien-Luxemburg	119,0	78,7	4,3	7,5	64,8	81,1
Niederlande	44,2	30,2	3,5	2,9	33,8	44,1
Grossbritannien	102,8	66,5	5,9	6,3	27,3	29,3
Spanien	13,6	23,5	0,3	2,2	14,7	15,7
Dänemark	21,3	23,7	0,9	2,3	19,0	18,8
Schweden	38,3	19,2	1,2	1,8	11,9	28,2
Tschechoslowakei	48,4	19,4	3,6	1,8	43,1	19,5
Jugoslawien	10,3	13,7	0,7	1,3	6,9	11,3
Ägypten	14,5	13,0	1,6	1,2	2,9	9,4
Indien	14,9	7,4	1,4	0,7	11,0	39,0
China	9,5	6,2	0,5	0,6	13,6	13,1
Kanada	23,4	34,5	1,5	3,3	7,9	9,7
Vereinigte Staaten	311,7	243,1	7,8	23,1	97,4	95,4
Brasilien	26,8	11,0	0,7	1,0	39,7	36,7
Argentinien	117,1	37,8	3,6	3,6	35,8	12,4

¹⁾ einschliesslich Saargebiet.

Verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1948 registriert innerhalb unserer Grenzländer der Warenaustausch mit Deutschland einen merklichen Auftrieb, bleibt aber noch erheblich unter dem Volumen des letzten Vorkriegsjahres zurück. Bei rückläufiger Einfuhr und steigender Ausfuhr ist unsere Handelsbilanz mit Italien im Berichtszeitraum ausgeglichen. Auf fallend ist sodann der starke Ausfall im Exportgeschäft mit Frankreich. Im Bereich der übrigen Länder hat sich unser Aussenhandel mit Argentinien und der Tschechoslowakei wesentlich vermindert. Auf der Einfuhrseite bucht überdies insbesondere der Warenbezug aus den Vereinigten Staaten, Belgien-Luxemburg und Grossbritannien erhebliche Umsatzrückgänge, wogegen die Käufe in Spanien und Kanada eine namhafte Verstärkung aufweisen. Bei der Ausfuhr hat der Absatz von Schweizerwaren nach Indien eine merkliche Belebung erfahren. Ansehnliche Mehrexporte ergeben sich ferner im Handel mit den Benelux-Staaten und Schweden.

Bern, den 19. April 1949.

Eidgenössische Oberzoldirektion.

Verfügung Nr. 482 A/49

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Preisgestaltung für Schokolade und Schokoladeprodukte

(Vom 19. April 1949)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Abänderung ihrer Verfügung Nr. 482 A/48, vom 14. April 1948, verfügt folgende Preissenkung:

Mit Wirkung ab 19. April 1949 treten für Schokolade und Schokoladeprodukte folgende Höchstpreise und Höchstpreisbestimmungen in Kraft.

1. Höchstzulässige Fabrik- und Grosshandelspreise. Höchstzulässige Aufschläge auf den am 31. August 1939 praktizierten Verkaufspreisen und höchstzulässige Verkaufspreise in Franken und Rappen je Kilogramm:

Qualitäten	Bisherige Aufschläge seit 31. 8. 1939	Abschlag ab 19. 4. 1949	Höchstzulässiger Gesamtaufschlag seit 31. 8. 1939	Höchstzulässiger Verkaufspreis an Detailhandel (Verkaufspreis am 31. 8. 39 plus höchstzulässiger Gesamtaufschlag)
Gezuckerte Schokoladen: (Hartschokoladen)	50 g und 100 g weniger pro kg	50 g und 100 g weniger pro kg	50 g und 100 g weniger pro kg	50 g und 100 g weniger pro kg
Menage	1.60	1.60	1.60	1.60
Santé-Vanille	2.—	2.—	1.60	1.60
Volksschokoladen:				
Milch II	3.—	—	2.60	—
Milch II mit Nuss	3.—	—	2.60	—
Feine Schokoladen:				
Fondant-Santé, Crémant	2.40	2.40	2.—	2.—
Milch I	2.40	2.40	2.—	2.—
Milch-Nuss I	3.20	3.20	2.80	2.80
Fondant-Vanille	2.40	2.40	2.—	2.—
Mit Zusätzen: Mandeln, Honig, Früchte, Kaffee usw.	2.40	2.40	2.—	2.—
Gefüllte Schokoladen:				
Mit Zuckerfüllungen	2.40	2.40	2.—	2.—
Mit Pralinéfüllungen usw.	2.40	2.40	2.—	2.—
Schokolade-Konfiserie:				
Ungeformte Artikel inkl. Stengel, Bouchées, Branches:	3.40	—	2.80	2.80
Mit Zuckerfüllungen	3.45	—	2.85	2.85
Mit Pralinéfüllungen usw.	3.45	—	2.85	2.85

Qualitäten	Bisherige Aufschläge seit 31. 8. 1939	Abschlag ab 19. 4. 1949	Höchstzulässiger Gesamtaufschlag seit 31. 8. 1939	Höchstzulässiger Verkaufspreis an Detailhandel (Verkaufspreis am 31. 8. 39 plus höchstzulässiger Gesamtaufschlag)
Schokolade-Bonbons:	pro kg	pro kg	pro kg	pro kg
Bonbons-Creme (mit Zuckerfüllung)	3.05	—	2.30	6.30
Bonbons Fines II	3.55	—	2.80	9.30
Bonbons Surflins I	3.75	—	3.—	10.50

Fest- und Fantasieartikel:				
a) Stückartikel (Voll- oder Hohlformen aus Schokolade)	—	—	—	—
b) Stückartikel (gefüllt)	—	—	—	—
c) Gewichtsartikel	—	—	—	—

Couverturen:				
Courante	3.90	—	3.30	5.70
Fine	3.90	—	3.30	6.10
Milch I	3.80	—	3.20	6.40
Gianduja, Praline, Noisette	4.—	—	3.40	7.—
Cacaoblock (pure pâte)	4.90	—	4.30	7.10
Cacaoblock supérieur	5.30	—	4.70	7.50
Weissmassen	3.90	—	3.30	6.50
Vermicelles-Milch (per 3 kg)	3.90	—	3.30	6.30
Vermicelles-Fondant (per 3 kg)	3.90	—	3.30	6.10
Cacaobutter (Blocks à 2 ½ kg)	—	3.—	—	8.50

Kakao- (ungezuckert) und Schokoladepulver krant:				
In Originalpackung der Fabriken				
50 g	3.10	—	2.70	6.20
100 g	3.10	—	2.70	5.20
200 g	2.80	—	2.40	4.90
250 g	2.80	—	2.40	4.90
400 g	2.80	—	2.40	4.70
500 g	2.80	—	2.40	4.70
1 kg	2.80	—	2.40	4.20
Offenverkauf	2.80	—	2.40	4.—

Kakaopulver gezuckert krant:				
In Originalpackung der Fabriken				
50 g	3.10	—	2.30	5.80
100 g	3.10	—	2.30	4.80
200 g	2.80	—	2.—	4.50
250 g	2.80	—	2.—	4.50
400 g	2.80	—	2.—	4.30
500 g	2.80	—	2.—	4.30
1 kg	2.80	—	2.—	3.80
Offenverkauf	2.80	—	2.—	3.60

Kakaopulver mit Spezialzusätzen:				
In Originalpackung der Fabriken				
Offen, Pakete, Kartons	3.10	—	2.70	5.70
Cubes, Portionen und Pochettes	3.10	—	2.70	6.30

2. Höchstzulässige Detailhandelszuschläge und höchstzulässige Detailpreise

Qualitäten	Höchstzulässiger Zuschlag auf dem zulässigen Fabrik- bzw. Grosshandelspreis	Höchstzulässige Detailpreise je Verkaufseinheit inkl. Wurst.
Gezuckerte Schokoladen (Hartschokoladen):		100 g 50 g
Menage		—,51 —,26
Santé-Vanille		—,61 —,31
Volksschokoladen:		
Milch II		—,61 —
Milch II mit Nuss		—,71 —
Feine Schokoladen:		
Fondant-Santé, Crémant		—,77 —,39
Milch I		—,77 —,39
Milch-Nuss I		—,87 —,44
Fondant-Vanille		—,87 —,44
Mit Zusätzen: Mandeln, Honig, Früchte, Kaffee usw.		—,87 —,44
Gefüllte Schokoladen:		
Mit Zuckerfüllungen		—,71 —,36
Mit Pralinéfüllungen		—,87 —,44
Schokolade-Konfiserie:		
Ungeformte Artikel inklusive Stengel, Bouchées, Branches:		—,74 —,37
Mit Zuckerfüllungen		—,85 —,43
Mit Pralinéfüllungen usw.		
Schokolade-Bonbons		
Fest- und Fantasieartikel		
Couverturen:		
Courante		
Fine		
Milch I		
Gianduja, Praline, Noisette		
Cacaoblocks mit Zusätzen		
Weissmassen		
Vermicelles-Milch		
Vermicelles-Fondant		
Kakao- ungezuckert und Schokoladepulver krant, in Originalpackung der Fabriken		
50 g		—,40
100 g		—,66
200 g		1.25
250 g		1.57
400 g		2.40
500 g		3.—
1 kg		5.35
Offenverkauf		5.43
Kakaopulver gezuckert krant, in Originalpackung der Fabriken		
50 g		—,38
100 g		—,61
200 g		1.15
250 g		1.44
400 g		2.19
500 g		2.74
1 kg		4.85
Offenverkauf		4.90
Kakaopulver mit Spezialzusätzen, in Originalpackungen der Fabriken:		
Offen, Pakete, Kartons		1.83 3.64 7.28
Cubes, Portionen und Pochettes		2.01 4.02 8.03

3. Bisherige Preisaufdrucke. Paketierte Schokoladeprodukte mit dem bisherigen (höheren) Preisaufdruck dürfen weiterhin im Rahmen des aufgedruckten Detailverkaufspreises abgegeben werden.

4. Weiterverarbeitung von Halbfabrikaten. Die unter Ziffern 1 und 2 festgesetzten Abgabepreise dürfen von den verarbeitenden Betrieben nicht erhöht werden, auch wenn es sich um Fertigprodukte handelt, die aus in- und ausländischen Halbfabrikaten (Couverturen, Kakaoblocks, Weissmassen usw.) oder unter Verwendung von importierten Kakaopulvern hergestellt sind.

5. Berechnung der höchstzulässigen Verkaufspreise für die einzelnen Handelsebenen:

a) Abgabe an Wiederverkäufer (Detailhandel). Der höchstzulässige Fabrikpreis, bzw. Verkaufspreis des Grossisten ist der Kilopreis am 31. August 1939 plus der unter Abschnitt 1 aufgeführte entsprechende höchstzulässige Gesamtaufschlag, der sich aus den bisherigen offiziellen Aufschlägen, bzw. Abschlägen gemäss den bezüglichen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ergibt. Wird der höchstzulässige Gesamtaufschlag infolge bisher erteilter Einzelbewilligungen überschritten, so müssen diese letzteren der Eidgenössischen Preiskontrollstelle mit den nötigen Unterlagen zur eventuellen Bestätigung eingereicht werden.

Die in Abschnitt 1 festgesetzten höchstzulässigen Verkaufspreise dürfen nicht überschritten werden.

In besonderen Härtefällen können Ausnahmen gewährt werden, sowohl in bezug auf Höchstpreis als Gesamtaufschlag, sofern sich dies im Rahmen der allgemein gültigen Grundsätze für die Preisbildung rechtfertigen lässt. Diesbezügliche Gesuche sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, gegebenenfalls durch Vermittlung des betreffenden Verbandes, zu unterbreiten.

b) Abgabe an Konsumenten. Der höchstzulässige Detailpreis setzt sich zusammen aus dem unter a genannten Fabrikpreis und dem darauf berechneten höchstzulässigen Detailhandelszuschlag von nicht mehr als 25% (20% vom Detailpreis) bei Tafelschokoladen, paketierte Kakaopulvern und Konfiserieartikeln und 83% (25% vom Detailpreis) bei offenen Kakaopulvern plus Betreffnis der Warenumsatzsteuer.

Bei Schokolade-Bonbons, Fest- und Fantasie-Artikeln, beträgt der höchstzulässige Detailhandelszuschlag 33% (25% vom Detailpreis) plus Betreffnis der Warenumsatzsteuer.

Wiederverkäufer, die auf Grund der unter a) hervorgeführten Bestimmungen unter den höchstzulässigen Fabrikpreisen beliefert werden müssen, sind ihrerseits verpflichtet, die Detailpreise entsprechend niedriger anzusetzen, d. h. die Ware höchstens zu den von der Fabrik vorgeschriebenen Detailverkaufspreisen abzugeben.

6. Warenumsatzsteuer. In den vorstehend aufgeführten höchstzulässigen Verkaufspreisen ist die Warenumsatzsteuer eingeschlossen, sie darf daher nicht mehr gesondert berechnet werden.

7. Rückvergütungen. Die Verschlechterung irgendwelcher Konditionen ist ohne Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle nicht zulässig.

8. Preisaufdruck. Sämtliche Firmen, welche Schokolade oder Schokoladenprodukte herstellen, sind verpflichtet, auf sämtlichen Packungen die höchstzulässigen Detailverkaufspreise inklusive Warenumsatzsteuer gut sichtbar (mindestens 3 mm gross) aufzudrucken. Vom Preisaufdruck sind lediglich jene Artikel ausgenommen, bei denen ein Aufdruck technisch undurchführbar ist. Die Befreiung vom Preisaufdruck ist in solchen Ausnahmefällen durch ein begründetes schriftliches Gesuch zu beantragen. In diesen Fällen sind die Hersteller verpflichtet, die Detailhöchstpreise auf den Fakturen deutlich vorzuschreiben.

Diese Vorschriften betreffend Preisaufdruck gelten grundsätzlich auch für paketierte ausländische Schokoladenwaren.

9. Abgabe von Schokoladen unterer Preisklassen. (Ménage, Santé, Santé-Vanille, alle billigen Milch- und Milch-Nuss-Schokoladen, sämtliche Schokolade-Konfiserie, Stückartikel, Stengel, Prügeli, Bouchées usw.) Um die Versorgung auch der weniger bemittelten Bevölkerungskreise mit billiger Schokolade zu ermöglichen, sind die Fabriken verpflichtet, Schokolade der unteren Preisklassen im gleichen Verhältnis zur Gesamtproduktion im Jahre 1938, mindestens jedoch 30% von der damaligen Herstellung in diesen Artikeln, in den Verkauf zu bringen.

10. Aufbinde-Artikel und Koppelungsverkäufe.

Das Verbot des Verkaufes von Tafelschokoladen mit Aufbindeartikeln oder in gemeinsamer Packung mit anderen Waren, ist vorbehaltlich der Bestimmungen der Verfügung 1 des EVD betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (vom 2. September 1939) aufgehoben.

11. Frühere Einzelbewilligungen. Sämtliche für Schokolade und Schokoladenprodukte bisher erteilten Einzelbewilligungen, welche im Widerspruch zur vorliegenden Verfügung stehen, sind aufgehoben.

12. Verbot übersetzter Gewinne. Die vorstehenden Preise sind Höchstpreise. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen die obigen Preise und Margen nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

13. Widerhandlungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

14. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 19. April 1949 in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 482 A/49

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix des chocolats et des produits chocolatiers

(Du 19 avril 1949)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour modifier ses prescriptions N° 482 A/48, du 14 avril 1948, prescrit la baisse de prix suivante:

A partir du 19 avril 1949, les prix maximums et les dispositions y relatives ci-après entrent en vigueur pour le chocolat et les produits chocolatiers.

1. Prix maximums des fabriques et du commerce de gros. Augmentations maximums des prix de vente pratiqués le 31 août 1939 et prix de vente maximums en francs et centimes par kilogramme.

Qualités	Augmentations précédentes depuis le 31 août 1939	Réduction à partir du 19 avril 1949	Augmentations totales maximums depuis le 31 août 1939	Prix de vente maximums aux détaillants (prix de vente du 31. 8. 39 et augmentations totales maximum)
	100 g. et 50 g. moles par kg.	100 g. et 50 g. moles par kg.	100 g. et 50 g. moles par kg.	100 g. et 50 g. par kg.
Chocolats sucrés (à pâte dure):				
Ménage	1.60	—	1.60	4.—
Santé-Vanille	2.—	—	2.—	4.80
Chocolats populaires:				
Lait II	3.—	—	3.—	5.10
Lait-Nolsettes II	3.—	—	3.—	5.60
Chocolats fins:				
Fondant-Santé, Crémant	2.40	—	2.40	6.—
Lait I	2.40	—	2.40	6.—
Lait-Nolsettes I	3.20	—	3.20	6.80
Fondant-Vanille avec adjonctions: amandes, miel, fruits, café, etc.	2.40	—	2.40	6.80
Chocolats fourrés:				
Intérieur crème-sucre	2.40	—	2.40	5.60
Intérieur praline, etc.	2.40	—	2.40	6.80
Confiserie au chocolat:				
Articles non moulés, y compris bâtons, bouchées, branches				pour tous les articles se vendant à la pièce
Intérieur crème-sucre	3.40	—	3.40	5.80
Intérieur praline, etc.	3.45	—	3.45	6.80

Qualités	Augmentations précédentes depuis le 31 août 1939	Réduction à partir du 19 avril 1949	Augmentations totales maximums depuis le 31 août 1939	Prix de vente maximums aux détaillants (prix de vente du 31. 8. 39 et augmentations totales maximum)
	par kg.	par kg.	par kg.	par kg.
Bonbons au chocolat:				
Bonbons-crème (intérieur crème-sucre)	3.05	—	3.05	6.30
Bonbons fins II	3.55	—	3.55	9.30
Bonbons surfins I	3.75	—	3.75	10.50
Articles de fête ou fantaisie:				
a) Articles se vendant à la pièce (moules pleins ou creux au chocolat)	—	—	—	—
b) Articles se vendant à la pièce (fourrés)	—	—	—	—
c) Articles se vendant au poids	—	—	—	—
Couvertures:				
Courante	3.90	—	3.90	5.70
Fine	3.90	—	3.90	6.10
Lait I	3.80	—	3.80	6.40
Glanduja, praline, nolsette	4.—	—	4.—	7.—
Cacaoblocs (pure pâte)	4.90	—	4.90	7.10
Cacaoblocs supérieurs	5.30	—	5.30	7.50
Masses blanches	3.90	—	3.90	6.50
Vermicelles au lait (par 3 kg.)	3.90	—	3.90	6.30
Vermicelles fondant (par 3 kg.)	3.90	—	3.90	6.10
Beurre de cacao (en blocs de 2 ½ kg.)	—	—	—	8.50
Cacao en poudre (non sucré) et chocolat en poudre, qualité courante, en paquetages originaux des fabriques:				
50 g.	3.10	—	3.10	6.20
100 g.	3.10	—	3.10	5.20
200 g.	2.80	—	2.80	4.90
250 g.	2.80	—	2.80	4.90
400 g.	2.80	—	2.80	4.70
500 g.	2.80	—	2.80	4.70
1 kg.	2.80	—	2.80	4.20
vente en vrac	2.80	—	2.80	4.—
Cacao en poudre (sucré), qualité courante, en paquetages originaux des fabriques:				
50 g.	3.10	—	3.10	5.80
100 g.	3.10	—	3.10	4.80
200 g.	2.80	—	2.80	4.50
250 g.	2.80	—	2.80	4.50
400 g.	2.80	—	2.80	4.30
500 g.	2.80	—	2.80	4.30
1 kg.	2.80	—	2.80	3.80
vente en vrac	2.80	—	2.80	3.60
Cacao en poudre avec adjonctions spéciales, en paquetages originaux des fabriques:				
en vrac, paquets, cartons	3.10	—	3.10	5.70
cubes, portions et pochettes	3.10	—	3.10	6.30

2. Marges maximums du commerce de détail et prix de détail maximums

Qualités	Augmentations maximums des prix de fabrique, respectivement de gros	Prix de détail maximums par unité y compris l'ICHA Fr.
		100 g. 50 g.
Chocolats sucrés (à pâte dure):		
Ménage		—51 —26
Santé-Vanille		—61 —31
Chocolats populaires:		
Lait II		—61 —
Lait-Nolsettes II		—71 —
Chocolats fins:		
Fondant-Santé, Crémant		—77 —39
Lait I		—77 —39
Lait-Nolsettes I		—87 —44
Fondant-Vanille		—87 —44
Avec adjonctions: amandes, miel, fruits, café, etc.		—87 —44
Chocolats fourrés:		
Intérieur crème-sucre		—71 —36
Intérieur praline		—87 —44
Confiserie au chocolat:		
Articles non moulés, y compris bâtons, bouchées, branches:		
Intérieur crème-sucre		—74 —37
Intérieur praline, etc.		—85 —43
Bonbons au chocolat		
Articles de fête et fantaisie		
Couvertures:		
Courante		
Fine		
Lait I		
Glanduja, praline, nolsette		
Cacaoblocs avec adjonctions		
Masses blanches		
Vermicelles au lait		
Vermicelles fondant		
Cacao en poudre (non sucré) et chocolat en poudre qualité courante, en paquetages originaux des fabriques:		
50 g.		—40
100 g.		—66
200 g.		1.25
250 g.		1.57
400 g.		2.40
500 g.		3.—
1 kg.		5.35
vente en vrac		
		5.43

Les prix de fabrique doivent également être appliqués pour le commerce de détail

en paquetages: 25% = 20% du prix de détail
en vrac: 33% = 25% du prix de détail

(= 20% du prix de détail)

(= 25% du prix de détail)

Qualités	Augmentations maximums des prix de fabrique, respectivement de gros	Prix de détail maxi- mum par unité y compris l'I.C.H.A. Fr.
Cacao en poudre (suéré), qualité courante en paquets originaux des fabriques:		
50 g.		—,38
100 g.		—,61
200 g.		1.15
250 g.		1.44
400 g.		2.19
500 g.		2.74
1 kg.		4.85
vente en vrac	(= 25 % du prix de détail)	
	(= 25 % du prix de détail)	4.90

Cacao en poudre avec adonctions spéciales, en paquets originaux des fabriques:	250 g. 500 g. 1 kg.
en vrac, paquets, cartons	
cubes, portions et pochettes	
	25 %
	(= 20 % du prix de détail)
	1.83 3.64 7.28
	2.01 4.02 8.03

3. **Emballages munis des anciens prix.** Les produits au chocolat dont les emballages portent, en caractères imprimés, l'ancien prix plus élevé, peuvent être vendus au prix de détail qui y figure.

4. **Transformation de produits semi-ouvrés.** Les prix de vente fixés sous chiffres 1 et 2 ne peuvent être augmentés par les entreprises travaillant ces marchandises, même s'il s'agit de produits finis, fabriqués avec des produits indigènes ou étrangers semi-ouvrés (couvertures, cacaobloes, masses blanches, etc., ou avec du cacao importé).

5. Calcul des prix maximums pour les divers stades du commerce

a) **Livraisons aux revendeurs (détailants).** Le prix de fabrique maximum respectivement le prix de vente des grossistes équivalent au prix du kilogramme appliqué le 31 août 1939 plus l'augmentation totale maximum correspondante dont il est question sous chiffre 1, laquelle se compose des hausses ou des baisses officielles intervenues en vertu des prescriptions y relatives de l'Office fédéral du contrôle des prix. Si l'augmentation totale maximum est dépassée ensuite d'autorisations individuelles accordées jusqu'ici, ces autorisations doivent être soumises à l'Office fédéral du contrôle des prix avec toutes les pièces justificatives originales, pour confirmation éventuelle.

Les prix de vente maximums qui sont fixés sous chiffre premier ne doivent pas être dépassés.

Dans des cas tout à fait spéciaux (Härfälle), des exceptions peuvent être accordées aussi bien en ce qui concerne les prix maximums que l'augmentation totale, en tant que celles-ci se justifient dans le cadre des principes généraux de la formation des prix. Les demandes y relatives doivent être soumises à l'Office fédéral du contrôle des prix, s'il y a lieu, par l'intermédiaire de l'association respective.

b) **Livraisons aux consommateurs.** Le prix de détail maximum se compose du prix de fabrique dont il est question sous lettre a et de la marge maximum du commerce de détail, calculée sur le prix de fabrique et ne dépassant pas 25% (20% du prix de détail) pour les tablettes de chocolat, le cacao en poudre emballé et les articles de confiserie, et 33% (25% du prix de détail) pour le cacao en poudre vendu en vrac et le montant de l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Pour les bonbons au chocolat, les articles de fête et de fantaisie, la marge maximum autorisée du commerce de détail est fixée à 33% (25% du prix de détail) et le montant de l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Les revendeurs qui doivent être approvisionnés à des taux inférieurs aux prix de fabrique maximums suivant les dispositions sous lettre a, sont tenus de fixer les prix de détail à des taux proportionnellement plus bas, c'est-à-dire correspondant au prix de détail prescrits par les fabriques.

6. **Impôt sur le chiffre d'affaires.** L'impôt sur le chiffre d'affaires est compris dans les prix de vente maximums préétablis. Il ne peut, par conséquent, plus être compté à part.

7. **Bonification.** Les conditions actuelles ne peuvent pas être modifiées aux dépens de la clientèle sans l'autorisation de l'Office fédéral du contrôle des prix.

8. **Impression des prix.** Toutes les entreprises qui fabriquent du chocolat ou des produits chocolatiers sont tenues d'imprimer sur tous les emballages les prix de détail maximums, l'I.C.H.A. compris, d'une façon bien visible (en caractères d'au moins 3 mm.). Seuls les articles sur lesquels il est techniquement impossible d'imprimer les prix pourront en être exemptés sur requête écrite et motivée. Dans de tels cas, les fabricants sont tenus d'indiquer d'une façon claire et nette les prix de détail maximums sur les factures. En principe, ces dispositions concernent également les articles en chocolat emballés, de provenance étrangère.

9. **Livraisons de chocolat à bas prix.** (Ménage, santé, santé-vanille, toutes les sortes de chocolat au lait et au lait/noisettes à bas prix, tous les articles en chocolat/confiserie, produits vendus à la pièce, bâtons, bouchées, etc.) Pour permettre l'approvisionnement de la population peu aisée en chocolat à bas prix, les fabriques sont tenues de mettre en vente de tels articles dans les mêmes proportions qu'en 1938 comparativement à la production totale, mais au minimum 30% de la production de ces chocolats en 1938.

10. **Articles vendus conjointement avec d'autres produits.** L'interdiction de vendre les tablettes de chocolat conjointement avec d'autres produits ou dans des emballages contenant d'autres marchandises est abrogée sous réserve des dispositions de l'ordonnance 1 du D.F.E.P., du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

11. **Anciennes autorisations spéciales.** Toutes les autorisations individuelles accordées jusqu'ici pour le chocolat et les produits chocolatiers qui sont en contradiction avec les présentes prescriptions sont annulées.

12. **Bénéfices illicites.** Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix et marges maximums susmentionnés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément et communiquée par écrit à l'Office fédéral du contrôle des prix.

13. **Dispositions pénales.** Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Aux termes de l'ordonnance N° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les sanctions pénales s'appliquent non seulement

aux vendeurs, mais aussi aux acheteurs lorsque des infractions aux prescriptions sur les prix des marchandises sont commises à dessein ou par négligence.

14. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 19 avril 1949. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 482 A/49

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi della cioccolata e dei prodotti di cioccolata

(Del 19 aprile 1949)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, a modifica della sua prescrizione N° 482 A/48, del 14 aprile 1948, prescrive la seguente **riduzione di prezzo**.

Con decorrenza dal 19 aprile 1949 i prezzi massimi e le relative disposizioni in appresso entrano in vigore per la cioccolata ed i prodotti di cioccolata.

1. **Prezzi massimi delle fabbriche e del commercio all'ingrosso.** Aumenti massimi dei prezzi di vendita applicati al 31 agosto 1939 e prezzi di vendita massimi in franchi e centesimi per chilogrammo.

Qualità	Aumenti precedenti dal 31. 8. 39	Riduzioni a partire dal 19. 4. 1949	Aumenti totali massimi dal 31. 8. 1939	Prezzi di vendita massimi al dettaglio (prezzo di vendita al 31. 8. 39 + aumento totale massimo)
	50 g. 100 g. e meno per kg.	50 g. 100 g. e meno per kg.	50 g. 100 g. e meno per kg.	50 g. 100 g. e meno per kg.
Cioccolata zuccherata:				
(a pasta dura)				
Ménage	1.60 1.60	—,40 —,40	1.60 1.60	4.— 4.—
Santé-Vanille	2.— 2.—	—,40 —,40	1.60 1.60	4.80 4.80
Cioccolata popolare:				
Al latte II	3.— —	—,40 —,40	2.60 —	5.10 —
Al latte con noccioline II	3.— —	—,40 —,40	2.60 —	5.60 —
Cioccolata fina:				
Fondant-Santé, Crémant	2.40 2.40	—,40 —,40	2.— 2.—	6.— 6.—
Al latte I	2.40 2.40	—,40 —,40	2.— 2.—	6.— 6.—
Al latte con noccioline I	3.20 3.20	—,40 —,40	2.80 2.80	6.80 6.80
Fondant-Vanille con ingredienti: mandorle, miele, frutta, caffè, ecc.	2.40 2.40	—,40 —,40	2.— 2.—	6.80 6.80
Cioccolata fourré (con ripieno):				
Ripieno di crema zucchero	2.40 2.40	—,40 —,40	2.— 2.—	5.60 5.60
Ripieno di praliné, ecc.	2.40 2.40	—,40 —,40	2.— 2.—	6.80 6.80

Confetti di cioccolata:				
Articoli non foggati, compresi bâtons, bouchées, branches				per tutti i pezzi per peso
Ripieno di crema zucchero	3.40	—,60 —,60	2.80 2.80	5.80
Ripieno di praliné, ecc.	3.45	—,60 —,60	2.85 2.85	6.60

Qualità	Aumenti precedenti dal 31. 8. 1939	Riduzioni a partire dal 19. 4. 1949	Aumenti totali massimi dal 31. 8. 1939	Prezzi di vendita massimi al dettaglio (prezzo di vendita al 31. 8. 39 + aumento totale massimo)
				per kg.
Cioccolatini:				
Cioccolatini-crema (ripieno crema-zucchero)	3.05	—,75	2.30	6.30
Cioccolatini fini II	3.55	—,75	2.80	9.30
Cioccolatini sopraffini I	3.75	—,75	3.—	10.50

Articoli per feste e di fantasia:				
a) articoli venduti al pezzo (forme massive o vuote di cioccolata)		—,40		secondo la categoria,
b) articoli venduti al pezzo con ripieno		—,60		conformemente ai listini
c) articoli venduti a peso		—,40		delle fabbriche

Copertura:				
Corrente	3.90	—,60	3.30	5.70
Fina	3.90	—,60	3.30	6.10
Al latte I	3.80	—,60	3.20	6.40
Giandua, praliné, nocciolina	4.—	—,60	3.40	7.—
Cacaobloc (pura pasta)	4.90	—,60	4.30	7.10
Cacaobloc superiore	5.30	—,60	4.70	7.50
Masse blanche	3.90	—,60	3.30	6.50
Vermicelli al latte (per 3 kg.)	3.90	—,60	3.30	6.30
Vermicelli fondant (per 3 kg.)	3.90	—,60	3.30	6.10
Burro di cacao (blocchi da 2 1/2 kg.)	—,90	3.—	—	8.50

Cacao in polvere non zuccherato e cioccolata in polvere, qualità corrente				
In pacchetti originali delle fabbriche				
50 g.	3.10	—,40	2.70	6.20
100 g.	3.10	—,40	2.70	5.20
200 g.	2.80	—,40	2.40	4.90
250 g.	2.80	—,40	2.40	4.90
400 g.	2.80	—,40	2.40	4.70
500 g.	2.80	—,40	2.40	4.70
1 kg.	2.80	—,40	2.40	4.20
vendita sciolta	2.80	—,40	2.40	4.—

Cacao in polvere zuccherato, qualità corrente				
50 g.	3.10	—,80	2.30	5.80
100 g.	3.10	—,80	2.30	4.80
200 g.	2.80	—,80	2.—	4.50
250 g.	2.80	—,80	2.—	4.50
400 g.	2.80	—,80	2.—	4.30
500 g.	2.80	—,80	2.—	4.30
1 kg.	2.80	—,80	2.—	3.80
vendita sciolta	2.80	—,80	2.—	3.60

Cacao in polvere con aggiunte speciali				
In pacchetti originali delle fabbriche:				
sciolto, in pacchetti, scatole	3.10	—,40	2.70	5.70
cubi, porzioni e bustine	3.10	—,40	2.70	6.30

2. Margini massimi del commercio al minuto e prezzi di dettaglio massimi

Qualità	Aumenti massimi dei prezzi di fabbrica, risp. d'ingrosso	Prezzo di dettaglio massimo per unità compr. ICA
Cioccolata zuccherata (pasta dura):		100 g. 50 g.
Ménage		—,51 —,26
Santé-Vanille		—,61 —,31
Cioccolata popolare:		
Al latte I		—,61 —
Al latte con noccioline II		—,71 —
Cioccolata fina:		
Fondant-Santé, Crémant		—,77 —,39
Al latte I		—,77 —,39
Al latte con noccioline I	25% (= 20 del prezzo al minuto)	—,87 —,44
Fondant-Vanille		—,87 —,44
Con aggiunte: mandorle, miche, frutti, caffè, ecc.	Eccezione: Latte II 15% del prezzo al minuto	—,87 —,44
Cioccolata fourré (con ripieno):		
con ripieno di crema-zucchero		—,71 —,36
con ripieno di praliné		—,87 —,44
Confetti di cioccolata:		
Articoli non foggiali, compresi bâtons, bouchées, branches		—,74 —,37
con ripieno di crema-zucchero		—,85 —,43
con ripieno di praliné, ecc.		
Cioccolatini, articoli per feste e di fantasia	33% (= 25% del prezzo al minuto)	secondo la categoria conf. ai listini delle fabbriche
Copertura:		
Corrente		
Fina		
Al latte I		
Giandua, praliné, nocciolina	I prezzi di fabbrica fanno ugualmente stato per il commercio al minuto	
Cacaobloc con aggiunte		
Masse bianche		
Vermicelli al latte	in pacchetti: 25% = 20% del prezzo al minuto	
Vermicelli fondant	sciolto: 33% = 25% del prezzo al minuto	
Cacao in polvere non zuccherato e cioccolata in polvere qualità corrente		per unità
in pacchetti originali delle fabbriche		
50 g.		—,40
100 g.		—,66
200 g.	25% (= 20% del prezzo al minuto)	1,25
250 g.		1,57
400 g.		2,40
500 g.		3,—
1 kg.		5,35
vendita sciolta	33% (= 25% del prezzo al minuto)	5,43
Cacao in polvere zuccherato, qualità corrente		
in pacchetti originali delle fabbriche		
50 g.		—,38
100 g.		—,61
200 g.	25% (= 20% del prezzo al minuto)	1,15
250 g.		1,44
400 g.		2,19
500 g.		2,74
1 kg.		4,85
vendita sciolta	33% (= 25% del prezzo al minuto)	4,90
Cacao in polvere con aggiunte speciali		250 g. 500 g. 1 kg.
in pacchetti originali delle fabbriche		
sciolto, in pacchetti, scatole cubi, porzioni e bustine	25% (= 20% del prezzo al minuto)	1,83 3,64 7,28 2,01 4,02 8,03

3. Prezzi stampati finora. I prodotti di cioccolata in pacchetti con il vecchio prezzo più alto stampato sugli imballaggi possono essere smerciati al prezzo al minuto che vi figura.

4. Lavorazione dei prodotti semifiniti. I prezzi di vendita fissati a cifra 1 e 2 non possono essere maggiorati dalle aziende di lavorazione, anche qualora si trattasse di prodotti finiti, fabbricati con prodotti indigeni od esteri semifiniti (copertura, cacaobloc, masse bianche, ecc., o con cacao importato).

5. Calcolo dei prezzi massimi per i singoli stadi del commercio:

a) Forniture a rivenditori (commercio al minuto). Il prezzo di fabbrica massimo od il prezzo di vendita dei grossisti equivale al prezzo per chilogrammo applicato al 31 agosto 1939 e il rispettivo aumento totale massimo enumerato a cifra 1, il quale si compone dei rialzi ufficiali intervenuti finora o delle riduzioni subentrate conformemente alle rispettive prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Nel caso in cui l'aumento totale fosse sorpassato in seguito a singole autorizzazioni concesse finora, quest'ultime devono essere sottoposte, per eventuale conferma, all'Ufficio federale di controllo dei prezzi coi relativi documenti giustificativi originali.

I prezzi di vendita massimi fissati a cifra 1 non possono essere sorpassati.

In casi affatto speciali (Härtefälle) possono essere accordate delle eccezioni sia riguardo ai prezzi massimi che all'aumento totale, in quanto ciò si giustifichi nel quadro delle massime generali concernenti la formazione dei prezzi. Le rispettive domande devono essere sottoposte all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, se del caso, per il tramite di un'associazione centrale.

b) Forniture a consumatori. Il prezzo al minuto massimo ammissibile si compone del prezzo di fabbrica, cui a lett. a e del margine di guadagno massimo del commercio al minuto calcolato sul prezzo di fabbrica e non eccedente il 25% (20% del prezzo al minuto) per le tavolette di cioccolata, il cacao in polvere in pacchetti e gli articoli di confetteria, ed il 33% (25% del prezzo al minuto) per il cacao in polvere sciolto + l'ammontare dell'importo sulla cifra d'affari.

Per i cioccolatini e gli articoli per feste e di fantasia, il margine del commercio al minuto massimo importa il 33% (25% del prezzo al minuto) + l'ammontare dell'importo sulla cifra d'affari.

I rivenditori che devono essere approvvigionati a dei prezzi inferiori a quelli di fabbrica massimi, secondo le disposizioni a lett. a hanno l'obbligo di fissare i prezzi al minuto a delle aliquote proporzionalmente più basse, vale a dire, di vendere la merce ai prezzi al minuto prescritti dalle fabbriche.

6. Imposta sulla cifra d'affari. L'imposta sulla cifra d'affari è compresa nei prezzi di vendita massimi precitati e non può quindi più essere conteggiata separatamente.

7. Ristorni. Le condizioni attuali non possono essere modificate a scapito della clientela senza l'autorizzazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

8. Stampa dei prezzi. Tutte le ditte che fabbricano cioccolata o prodotti di cioccolata hanno l'obbligo di stampare su tutti gli imballaggi i prezzi massimi al minuto, imposta sulla cifra d'affari compresa, in modo ben visibile (caratteri di almeno 3 mm.). Su richiesta scritta e motivata potranno essere esentati dall'obbligo di affissione dei prezzi soltanto gli articoli sui quali è tecnicamente impossibile di stampare prezzi. In tali casi i fabbricanti debbono indicare in modo chiaro e preciso nelle fatture i prezzi al minuto.

Tali disposizioni concernono, in via di massima, ugualmente gli articoli di cioccolata in pacchetti, di provenienza estera.

9. Forniture di cioccolata a prezzo basso. (Ménage, santé, santé-vanille, tutte le sorte di cioccolata al latte ed al latte con noccioline a prezzo basso, tutti gli articoli di cioccolata/confetteria, prodotti venduti al pezzo, bâtons, bouchées, ecc.) Per permettere l'approvvigionamento della popolazione poco agiata con cioccolata a prezzo basso, le fabbriche hanno l'obbligo di metterne in vendita nelle stesse proporzioni che nel 1938 comparativamente alla produzione totale, al minimo però il 30% della produzione di detti articoli nel 1938.

10. Prodotti di cioccolata venduti congiunti ad altri articoli e vendite cumulate. Con riserva delle disposizioni dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, è abrogato il divieto di vendere tavolette di cioccolata unitamente ad altri articoli o in imballaggi che contenessero altri prodotti.

11. Singole autorizzazioni. Tutte le singole autorizzazioni rilasciate finora per la cioccolata e i prodotti di cioccolata che non corrispondessero alla presente prescrizione sono abrogate.

12. Divieto di guadagni eccessivi. I prezzi summenzionati s'intendono come prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi suindicati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi vanno ridotti senz'altro in modo corrispondente.

13. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

In virtù dell'ordinanza N° 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

14. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 19 aprile 1949. I fatti avvenuti prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York (*)
%	%	%		%	%	%	%	%
25. III. 1 ½	1 ½-1 ¾	1 ¾	24. III. 1949	—	9/16	—	17/16	1 ½
1. IV. 1 ½	1 ½-1 ¾	1 ¾	31. III. 1949	—	9/16	—	19/16-17/16 ³⁾	1 ½
8. IV. 1 ½	1 ½-1 ¾	1 ¾	8. IV. 1949	—	9/16	—	19/16-17/16 ⁴⁾	1 ½
14. IV. 1 ½	1 ½-1 ¾	1 ¾	13. IV. 1949	—	9/16	—	19/16 ²⁾	1 ½

*) Ab 30. März 49. ²⁾ Ab 6. April 49. ³⁾ Ab 16. März 49 (17/16 ab 23. März 49).

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 ½-4 ½% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 ½%.

*) Für 1-3 Monate laufende Bankkzpte.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jeni AG, Bern

DANZAS & CIE. S.A.

Zentrale Basel

Internationale Transporte — Reisebüros

CHIASSO

Tel. 43281

Spezialorganisation für

Verkehr von und nach Italien

Lager mit Geleiseanschluss

Reisebüro in Lugano



G+W Zeichengeräte

Doppelte Freude am Zeichnen bringt Ihnen eine **SWISS BALLA**-Zeichenmaschine. 16 verschiedene Modelle aller Größen. Maschinen gratis zur Probe - verlangen Sie Prospekt!

MUBA
Halle X, Stand 3824

GRAB & WILDI AG

Ausstellung und Verkauf:
Zürich Seilergraben 59
Tel. 24.35.88

Büros, Fabrikation
Versand: Urdorf
Bahnhofplatz Tel. 91.76.67

KIBAG

Aktiengesellschaft Baggerei-Unternehmungen und Kieswerke am Zürichsee
BÄCH und ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 28. April 1949, um 11.30 Uhr, ins Zunfthaus
zur Zimmerleuten in Zürich

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, des Berichtes der Kontrollstelle, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1948 sowie Entlastung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allfälliges.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft, Mythenquai 383 in Zürich 2, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis bis Mittwoch, den 27. April 1949, um 18.00 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zürich 2 zu beziehen.

Bäch und Zürich, den 14. April 1949.

Der Verwaltungsrat.

RADIO - SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie

Einladung zur 27. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 11. Mai 1949, 18.00 Uhr, im Hotel Baur au Lac, Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Mai 1948.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1948.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind am Sitz unserer Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft erhältlich.

Bern, den 14. April 1949.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Gesellschaft für Metallwerte, Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Freitag, den 29. April 1949, 11 Uhr, im Gebäude des Kaufmännischen Vereins, Sitzungszimmer, 1. Stock, Aeschengraben 15 in Basel stattfindenden

39. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1948 bis 31. Januar 1949.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Betriebsrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Q 177

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Dienstag, den 26. April 1949, beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder in Zürich oder bei den Herren Ehlinger & Co., in Basel bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgedruckt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 19. April 1949 an in unserem Geschäftslokal, Aeschengraben 11, Parterre, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 29. März 1949.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière du Léman A Société Immobilière du Léman B

Messieurs les actionnaires sont informés que le coupon N° 1 est payable dès ce jour, en 30 fr. (sous déduction de 30 % d'impôts), à la caisse de MM. P. et J. L'Huillier, rue Petitot 5 à Genève.

X 121

Société Immobilière Les Nouvelles Fougères

Messieurs les actionnaires sont informés que le coupon N° 32 est payable dès ce jour, en 50 fr. (sous déduction de 30 % d'impôts), à la caisse de MM. P. et J. L'Huillier, rue Petitot 5 à Genève.

X 122

Umtausch, Konversion oder Regulierung der belgischen Titel

Mitteilung Nr. 4

«Moniteur belge» Nr. 93, vom 8. April 1949

Die «S.A. des Usines Georges Levis, 173 à 181, Chaussée de Louvain, à Vilvorde», wird vom 1. bis 30. April 1949 den titelweisen Umtausch ihrer Kapitalaktien von 600 Fr. gegen Anteilscheine ohne Bezeichnung des Nennwertes, Coupon 1 angeheftet, vornehmen.

In Ausführung des Artikels 18 des Regentenbeschlusses vom 17. Januar 1949 wurde die Gesellschaft ermächtigt, den Umtausch in ihren eigenen Räumen vorzunehmen.

N.B. Nur die Titel mit einem Deklarationszertifikat versehen, sind für diese Operation zugelassen.

Echange, conversion ou régularisation des titres belges

Communiqué N° 4

Moniteur Belge N° 93, du 3 avril 1949

La S. A. des Usines Georges Levis, 173 à 181, Chaussée de Louvain, à Vilvorde, procédera, du 1^{er} au 30 avril 1949, à l'échange, titre pour titre, de ses actions de capital de 600 fr. contre des parts sociales sans désignation de valeur nominale, coupon 1 attaché.

En exécution de l'article 13 de l'Arrêté du Régent du 17 janvier 1949, la société a été autorisée à procéder à l'échange dans ses propres services.

N.B. Seuls les titres munis d'un certificat de déclaration sont admis à cette opération.

Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

Comunicato N° 4

«Moniteur belge» N° 93, del 3 aprile 1949

La «S.A. des Usines Georges Levis, 173 à 181, Chaussée de Louvain, à Vilvorde», procederà dal 1° al 30 aprile 1949 al cambio, titolo per titolo, delle sue azioni di capitale di 600 fr. verso quote sociali senza designazione del valore nominale, cedola 1 attaccata.

In esecuzione dell'articolo 13 del decreto del Reggente del 17 gennaio 1949, la Società è stata autorizzata a procedere al cambio nei suoi propri servizi.

N.B. Soltanto i titoli muniti di certificato di dichiarazione sono ammessi a questa operazione.

Cottagon AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 9. Mai 1949, 10 Uhr, im Geschäftslokal der Gesellschaft, Dreikönigstrasse 21, Zürich 2

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948 und Beschlussfassung über die Behandlung des Geschäftsergebnisses.
3. Decharge-Erteilung.
4. Wahlen.
5. Varia.

Z 299

Der Geschäftsbericht, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 29. April 1949 am Versammlungsort zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Zürich, den 14. April 1949.

Der Verwaltungsrat.

Service du Gaz S.A., Moutier

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mardi 26 avril 1949, à 17 heures 30, dans la Salle du Conseil municipal
à Moutier

Tractanda:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2^o Approbation des comptes et du bilan, rapport des commissaires vérificateurs. Décharge au conseil d'administration.
- 3^o Nomination des vérificateurs et leur suppléant.
- 4^o Imprévu.

Moutier, le 14 avril 1949.

Le conseil d'administration.

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1948

Von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern sind für den XXI. Jahrgang der «Volkswirtschaft» Einbanddecken in Ganzleinen mit Goldpressung erhältlich. Sie sind so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift während des Jahres 1948 beigelegten 4 Berichte Nrn. 78—81 der Kommission für Konjunkturbeobachtung mitgebunden werden können. Preis Fr. 2.20 bei vorheriger Einzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520, Versandkosten und Wust. inbegriffen; Fr. 2.30 gegen Nachnahme.

Ausserdem sind noch einige Einbanddecken der Jahre 1938 bis 1947 vorhanden; sie können zu den gleichen Bedingungen abgegeben werden.

Zefiz-Sammelmappe

Zum Aufbewahren und Schutz der laufend eingehenden Hefte der «Volkswirtschaft» haben wir eine besondere Zefiz-Sammelmappe mit Goldtiteln anfertigen lassen. Ohne die Nummern irgendwie zu beschädigen, können sie leicht beigelegt oder herausgenommen werden. Preis Fr. 8.70 (siehe Illustration in der «Volkswirtschaft» Nr. 1/1949).

Spezialofferte

Einbanddecke und Zefiz-Sammelmappe zusammen bezogen sind zum ermässigten Preise von Fr. 9.80, Wust. und Versandkosten inbegriffen, erhältlich.

Die Administration des Blattes.

Natural
A.G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfiehlt

Ihre
**FERRYBOAT-ORGANISATION
SCHWEIZ/ENGLAND**
und vice versa

Markenartikel-Spezialist

Reklame- und Verkaufs-Berater

zweier führender Unternehmen der Markenartikel-Branche, wäre noch in der Lage, die laufende Beratung einer dritten Firma zu übernehmen.

Offerten unter Chiffre Z G 5602 an Mosse-Annoncen, Zürich 23.

Kleinzeichenmaschinen

PERFEKT-Miniatur, für Papierformate A1 bis A4, können wir zurzeit erstaunlich billig abgeben. Bitte verlangen Sie Offerte!

BÜROMÖBEL OCCASIONS AG

BASEL Rümelinbachweg 18
Telefon (061) 4 43 08

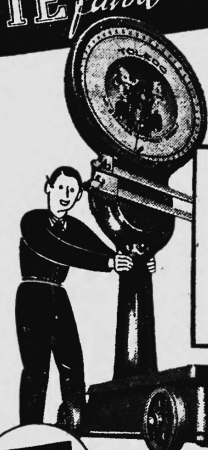
AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Blechkisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Telefon 4 01 55

PATENTE

**KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.**
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

DIE fahrbare WAAGE



genau
rasch
zuverlässig
niveausicher

TOLEDO

NEUE TOLEDO AG. ZÜRICH LÖWENSTR. 30 & 25 TEL. 23 76 53
Für genaues und rasches Wiegen die vollautomatischen Toledo-Waagen

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Gené Lausanne

St-Albanen 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1



Gestern war der Vertreter der CORDAG bei uns und hat uns wirklich gut beraten. Unser Einkäufer hat ihm eine Bestellung erteilt, und die guten «REX»-Packschnüre sind bereits auf dem Weg zu uns.

Sind auch Sie mit uns Kunde bei der

CORDAG AG.

Bindfadenfabrik & Selerel
AESCH BL.

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.

Kisten

beziehen Sie vor-
teilhaft durch

Gebr. Bins,
Kistenfabrik,
Tour-de-Trême
(Kt. Freiburg)



Wenn KORKE
dann von
Korkfabrik Laufen
Hans Scheidegger AG.
Laufen (Jura)
Telefon (061) 7 80 22

Zu verkaufen

2000 Jute-Santos-
säcke, 70/100 cm, zu
Fr. -95
5000 Baumwollsäcke
48/90 cm, zu Fr. -60
1000 Jutesäcke,
70/110 cm, zu Fr. 1.45
1200 Kokossäcke
76/120 cm, zu Fr. 1.50
1600 Sisalsäcke,
70/100 cm, zu Fr. 1.-
1000 Jutesäcke,
50 kg fas., zu Fr. -70
alle flied- u. lochfrei
Offerten unt. Chiffre
Hab 863-1 an Publi-
citas Bern.

Günstig zu verkaufen Büroeinrichtung aus Stahl

bestehend aus:

1 Schreibpult
1 Schreibmasch.-
Tischchen
1 Türschrank
2 Registratur-
schränke
2 Kartenschubladen
Anfragen betr. Preis
u. Ausführung unt.
Chiffre O 70157 G
an Publicitas
St. Gallen.

Warenumsatzsteuer

(14. Auflage): Bro-
schüre von 59 Seiten
zum Preis von Fr. 1.
Einzahlungen auf
Postcheckrechnung
III 520, Admini-
stration des Schwei-
zerischen Handels-
amtsblattes, Bern.

Jenny & Co.

TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL
BUCHHALTUNGEN

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff ZGB und Inventardekret vom 24. Januar 1945).

Erblasser:

Von Weissenfluh Arthur

von Haslberg, geboren 1885, gew. Privatier, früher in Biel, ver-
storben am 16. März 1949 in Nizza.

Eingabefrist: bis und mit 15. Mai 1949,

- für Forderungen und Beteiligungsansprüche beim Regierungs-
statthalteramt Meiringen;
- für Guthaben des Erblassers bei Notar Max Helmann, Kanal-
gasse 3, Biel.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder per-
sönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: Herr Walter Tenger, Fürsprecher, Zentral-
strasse 30, Biel.

Biel, den 12. April 1949.

Der Beauftragte:
Max Helmann, Notar.

Büro-Stühle und -Fauteuils



50 verschiedene Mo-
delle, vom einfachen
Schreibmaschinen-
stuhl bis zum fein
gepolsterten Feder-
drehstuhl für das
Privatbüro oder Di-
rektionszimmer. Wir
helfen Ihnen gerne
bei der Wahl der
für ihre Zwecke rich-
tigen Sitzgelegen-
heit, die ein Maxi-
mum an Komfort
und müheloses Ar-
beiten gewährleis-
tet. Bitte besuchen
Sie unsere Ausstel-
lung oder verlangen
Sie Katalogblätter E
und F.

bürofüller
ZÜRICH MONSTERHOF

Tel. (051) 27 15 55

Verband schweizerischer Transportanstalten

Einladung zur 132. Verbandskonferenz

auf Freitag, den 29. April 1949, 9 Uhr, im Grossratsaal in Schaffhausen

TAGESORDNUNG:

- Protokoll der 130. Konferenz.
- Aufnahme der Beatenbergbahn.
- Interne Verwaltungsgeschäfte.
- Rechnungen des Jahres 1948.
- Verbandselignes Presseorgan.
- Verordnung und Bundesbeschluss über die Erhebung von Gebühren von eidgenös-
slich konzessionierten Transportunternehmungen.
- Überführung der ATO in die Gesetzgebung.
- Einkaufszentrale.
- Beleichte der Kommissionen.
- Bezeichnung des nächsten Konferenzortes.
- Unvorhergesehenes.

376

Der Generalsekretär.

Escher Wyss Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 5. Mai 1949, 11 Uhr, im Gesellschaftshaus «Zum Rüden»,
Limmatquai 42 in Zürich

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1948 mit
Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Wahlen: a) Verwaltungsrat,
b) Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung, die Anträge an die Generalversammlung und der Bericht
der Rechnungsrevisoren liegen vom 19. April 1949 an im Bureau der Gesellschaft
zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der
Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis 4. Mai 1949 auf dem
Sekretariat des Verwaltungsrates bezogen werden.

Z 295

Zürich, den 5. April 1949.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: J. Schmidheiny.